

InfoForum der Marktgemeinde

Latsch

Das Infoblatt im Internet:

www.gemeinde.latsch.bz.it



I.P. - Supplemento al nr. 40 del 22/11/2017 der Vinschger - settimanale - Poste Italiane s.p.a - Spedizione in Abbonamento Postale - D.L. 353/2003 (convertito in Legge 27/02/2004 n° 46) art. 1, comma 1, CNS/BZ



Im Gespräch mit dem Architekten des Jahres

10

Weihnachtsmarkt
und Nikolausumzug

14

Latsch Aktuell: Probe-
lokal für Kirchenchor





Die Arbeiten von Werner Tscholl wurden von einer hochkarätigen Jury bei der Ehrung zum Architekten des Jahres 2016 in Italien unter anderem als stilprägend gewürdigt.

„Architekten müssen die Träume der Bauherren verwirklichen“

Der Latscher Architekt Werner Tscholl wurde von dem Nationalen Rat der Architekten vor fast genau einem Jahr mit dem „Preis italienischer Architekt 2016“ (Premio architetto italiano 2016) ausgezeichnet. Diesen prestigeträchtigen Titel durfte Tscholl bei einer großen Verleihung in Venedig entgegennehmen. „Seine architektonischen Arbeiten seien stilprägend und es ist ihm gelungen, die vorhandene Umgebung und die traditionelle Bauweise in gegensätzlichem Gleichgewicht neu zu interpretieren“, hieß es bei der Verleihung. Bis Ende September wurden im Spazio Rizzi einige seiner Arbeiten der Jahre 2006 bis 2017 auf Großformatbildern ausgestellt, so etwa Sigmundskron, Kellerei Tramin, Puni Destillerie und verschiedene Wohngebäude, unter anderem auch der Wohnturm in St. Martin im Kofel als Modell. Was die Ehrung zum Architekt des Jahres 2016 für Werner Tscholl bedeutet und was ihn an der Architektur ganz besonders reizt, erzählt der 62-Jährige in einem ausführlichen Interview.

InfoForum: Zu welchem Zeitpunkt haben Sie sich entschlossen Architekt zu werden?

Werner Tscholl: Es war, so komisch es auch klingen mag, eine Sekundenentscheidung. Zuvor gab es meinerseits keinerlei Überlegungen Architekt zu werden. Ich wollte nach meinem Schulabschluss eigentlich Filme machen, eine

Art Regisseur werden. Nur verpasste ich die Einschreibefrist für einen derartigen Lehrgang in München. Ich wollte mich daraufhin ein Jahr später in diese Schulung einschreiben, dann ist mir aber spontan der Einfall gekommen Architekt zu werden. Eigentlich nicht ganz nachvollziehbar, da ich auch in der Schule nie als überdurchschnittlicher Zeichner aufgefallen war und ich auch nie vorher einen diesbezüglichen Gedanken daran verschwendet hatte. Im Nachhinein bin ich natürlich sehr froh über meine damalige Entscheidung. Als Studienort wählte ich Florenz, da ich die Toskana bereits in einem Schüleraustausch kennenlernen durfte. Das Studium war dann ein Studium wie jedes andere, man wächst einfach mit der Zeit hinein. Ich hatte Glück, dass mir die Materie von Anfang an gefiel.

Was macht für Sie den Reiz an der Architektur aus?

Als Architekt tätig zu sein, ist eine sehr abwechslungsreiche Arbeit, bei der man sich nie ausruhen kann oder darf. Man hat viel Kontakt mit Menschen und außerdem die Möglichkeit ihnen eine erlebbare Umwelt zu schaffen. Man kann den Bauherren sozusagen die zweite Haut des Menschen, nämlich sein Zuhause, gestalten. Egal ob es sich um ein Wohngebäude, eine Kirche oder einen Kindergarten handelt. Man kann als Architekt eine lebenswerte Umgebung schaffen und das ist doch eine schöne

und verantwortungsvolle Aufgabe. Wichtig ist dabei, dass das Projekt auf den Bauherren zugeschnitten ist. Das kann man mit einem großen, aber auch mit einem kleineren Geldbeutel. Ein Projekt muss nur einen Charakter bzw. einen Ausdruck haben. Ein Wohnhaus muss beispielsweise mit der darin wohnenden Familie stimmig sein und das ist oftmals das Problem im Wohnbau, wo mancherorts nicht so sehr auf die Wohnqualität Rücksicht genommen wird.

Für meinen Bauherrn etwas zu machen, wo er dann die Zeit seines Lebens verbringen kann, ist ausgesprochen reizvoll. Ein Gebäude, das die Gesellschaft beeinflusst, wird früher oder später sicherlich ein Teil der Gesellschaft werden. Wenn man es gut macht, wird man ein Teil der Geschichte wie man am Beispiel einer Romanische Kirche sehen kann. Wenn nicht, dann wird das Gebäude früher oder später abgerissen und durch neue Bauten ersetzt.

Mit dem Bau des Selimexgebäude haben Sie sich in Latsch bereits jetzt ein Denkmal gesetzt oder?

Es freut mich natürlich, wenn das Selimexgebäude am Dorfeingang von Latsch bei der Bevölkerung und auch darüber hinaus gut ankommt. Die Entstehung war aber auch hier ganz simpel, wie bei jedem meiner Werke. Wenn man mit der Seilbahn von St. Martin im Kofel nach Latsch fährt, dann sieht man die verti-



kalen und horizontalen Apfelreihen und genau diese Linien habe ich beim Bau des Selimexgebäudes als eine Art Abbild der Landschaft einfließen lassen, mehr nicht. Der Bau als Skulptur wirkt fast schwebend auf einer Wasserfläche und ist nur über eine Brücke erreichbar, dies soll die Tätigkeit der dortigen Firma, die In- und Export betreibt, widerspiegeln. Ein gutes und gelungenes Projekt sollte im Normalfall nicht angestrahlt werden, sondern es sollte von innen heraus leuchten, das wäre unser Anspruch als Architekten. Das Selimexgebäude wechselt daher in den Abend- und Nachtstunden seine farbige Beleuchtung. Man sieht also, je einfacher der Gedanke, desto besser die Architektur. Es muss einen Grundgedanken geben, auf dem dann das weitere Projekt aufgebaut ist. Aber der Bauherr ist und bleibt bei jedem Werk die wichtigste Figur in einem Bauprozess, denn er muss das geschaffene Projekt am Ende nicht nur mögen, sondern auch verwalten, finanzieren und bewohnen.

Was bedeutet für Sie die Auszeichnung „Premio architetto italiano 2016“?

Diese Auszeichnung hat mich ehrlich gesagt schon sehr gefreut. Es ist eine große Bestätigung und Anerkennung für das, was man in der Vergangenheit verfolgt hat und von dem man überzeugt war. Als Architekt ist man natürlich oft auch kritischen Stimmen ausgesetzt, aber durch eine derartige Auszeichnung sieht man ohne Zweifel, dass man sich auf dem richtigen Weg befindet, aber natürlich ist auch jeder Preis eine Bürde.

Hat sich Ihr Leben mit dieser Auszeichnung auch ein wenig verändert?

Natürlich habe ich jetzt einen viel höheren Bekanntheitsgrad. Gerade als am-

tierender Architekt des Jahres in Italien war ich in diesem Jahr viel unterwegs, musste in vielen Orten Vorträge halten und bekam auch medial viel Aufmerksamkeit geschenkt.

Mit meinen 62 Jahren befinde ich mich jetzt eigentlich im besten Alter, da man in dieser Materie viele Jahre benötigt, um richtig hineinzuwachsen. Man benötigt als Architekt einfach das richtige Gespür, nicht umsonst nennen die Italiener einen Architekten bis 50 Jahren noch einen „giovane architetto“.

Gilt auch für die Architektur das Sprichwort „Geschmäcker sind verschieden, so wie es die Leute sind“, oder überspitzt gesagt, besteht bei so manchen Architekten „Narrenfreiheit“?

Natürlich gibt es Bestimmungen und Gesetze, an die man sich halten muss. Aber es gibt keine Vorschrift über die Schönheit der Architektur. Narrenfreiheit gibt es deshalb natürlich auch nicht, das zu behaupten, wäre absolut falsch. Ein Architekt muss im Normalfall der Zeit immer voraus sein, das habe ich beim Bau des Rizzi-Turms hautnah miterlebt. Ich wurde damals stark kritisiert und jetzt stört es eigentlich keinen Menschen mehr. Ich habe bei diesem Projekt nichts weiter gemacht, als das Bauwerk mit dem dortigen Material perfekt der Umgebung angepasst und mich bewusst auf das beschränkt. Natürlich benötigt eine Gesellschaft Zeit sich an bestimmte und nicht alltägliche Bauten zu gewöhnen, auch die Geschichte beweist dies nachdrücklich. Es gibt in der Architektur auch immer wieder Fehlentwicklungen. Meiner Meinung nach hat die nächste Generation dann zu entscheiden, ob das jeweilige Gebäude erhalten bleiben soll oder nicht.

Ist Architektur dann oftmals nur eine Art Modeerscheinung?

Modeerscheinung ist vielleicht der falsche Ausdruck, da sich die Architektur ja nicht alle zwei Jahre verändert. Sehr viele Architekten kopieren aber oftmals Werke von anderen Architekten, die bei der Bevölkerung gerade gut ankommen. Dies ist sicherlich der falsche Anspruch eines jeden Architekten. Eine gute Architektur soll ein Ausdruck der Zeit sein, die die Gegenwart interpretiert und die zur Verfügung stehenden Materialien zu hundert Prozent ausreizt, um ein Gesamtbild darstellen zu können. Natürlich verändert sich die heutige Architektur aufgrund der vielen Einflüsse im Vergleich zu früher viel schneller.

Welche Projekte würden Sie in Zukunft noch reizen?

Ein jeder Bauherr hat einen Traum und der Architekt ist dazu da diesen Traum mit all seinen Ideen und seinem Können zu verwirklichen. Hat ein Bauherr bereits die richtigen Ideen, so benötigt er keinen Architekten mehr, sondern nur noch jemanden, der sein Projekt baut. Jede Bauaufgabe startet im Idealfall immer wieder bei null, da man sich stets in einer neuen Situation befindet. Das Thema ist immer dasselbe, man baut immer in etwas Bestehendes hinein, egal ob das die Natur, die Stadt oder ein Wohngebiet ist, mit dem man sich in der Planung und Gestaltung auseinandersetzen muss. Die Materialwahl, die lichtdurchflutenden und stimmigen Räume bilden die Grundvoraussetzungen für einen späteren Wohlfühlfaktor. Wie man es dann miteinander verbindet, ist im Endeffekt die große Herausforderung des Architekten.

Ich bin in all den Jahren meinen Grundprinzipien treu geblieben. Ich habe weiterhin Wert auf Qualität gelegt und seit meiner Selbstständigkeit im Jahre 1983 nie groß erweitert. Natürlich könnte ich auch mein Büro vergrößern, um damit viel mehr Projekte betreuen zu können, aber in diesem Fall wird der Architekt dann eher zum Manager. Wie gesagt, der Preis zum Architekten des Jahres in Italien, gibt mir schon eine große Bestätigung, dass der von mir eingeschlagene Weg auch für die Zukunft der richtige sein wird.

Rudi Mazagg

Buchtipf

Was man von hier aus sehen kann



Weil sich die Eltern der Ich-Erzählerin Luise in einer Ehekrise befinden, wird sie von ihrer Großmutter Selma und deren bestem Freund, dem Dorf-Optiker, großgezogen.

In ihrem jungen Leben – die erzählte Zeit des Romans erstreckt sich von Luises 10. bis zu ihrem 35. Lebensjahr, spielt auch der Tod eine zentrale Rolle. Immer wenn ihrer Großmutter im Traum ein Okapi erscheint, stirbt jemand im Dorf.

Trotzdem wird die Geschichte nie düster - ganz im Gegenteil: Die Liebe zwischen Luise, ihrer Großmutter und dem Optiker und die Wertschätzung, die die Bewohner in Luises Heimatdorf füreinander empfinden, lindern jeden Schicksalsschlag.

Es geht um einiges in diesem Buch - um Freundschaft und Liebe, Mut und Verzweiflung, Gewohnheit und Veränderung, Leben und Tod.

Aber lesen sollte man es vor allem, um sich von Mariana Lekys grandioser Sprachkunst überraschen zu lassen.

Infos aus der Bibliothek



Abschlussfest Sommerlesepreis mit Zauberclown Guggi

Ganz im Zeichen der Leseförderung stand im Sommer wieder der Lesepreis für Kinder. Über 60 Bücher standen in der Bibliothek Latsch zur Auswahl, 65 Kinder haben teilgenommen und es wurden 325 Bücher gelesen. Ein schöner Erfolg! Beim Abschlussfest am 23. Oktober mit Guggi waren sehr viele fleißige LeserInnen anwesend und hatten ihren Spaß bei der spannenden Zaubershow mit vielen tollen Tricks. Anschließend konnten sie ihre Preise entgegennehmen. Die Aktion fand in Zusammenarbeit mit dem Verein Vinschger Bibliotheken statt.



Foto: Julia Rosendorfer

Vorschau

Am Freitag, 15. Dezember, um 16.00 Uhr in der Bibliothek Latsch: Ilse Gorfer und Lina Nagl lesen Weihnachtsgechichten für Kinder vor.

Weihnachtslesung mit Selma Mahlkecht und Kurt Gritsch

„So einen Winter gibt es nicht mehr“
Am Freitag, 01. Dezember, um 20.00 Uhr, in der Bibliothek Latsch, Puintweg 1.



HARRY'S gpl
TANKSTELLE

WIR bieten unseren Kunden:

- Self Wash
- Auto- und Reifenservice
- Verkaufsstelle für Hausgas
- Handywertkarten
- Österreichische Vignette

Reichsstr. 2 • Latsch
Tel./Fax 0473 720927

Neue Sachbücher in der Bibliothek



InfoVeranstaltungskalender

Veranstaltung	Termin	Zeit	Ort	Veranstalter
Spiel und Krabbelgruppe	Do, 9.11.17 bis Do, 29.03.18	09:30 - 11:00	CulturForum - Albert Perdross- saal - Latsch	KFS Latsch
Cäciliafeier der Bürgerkapelle Latsch	So, 26.11.	10:00 - 11:00	Pfarrkirche Latsch	Bürgerkapelle Latsch
Weihnachtslesung mit Selma Mahlknecht „So einen Winter gibt es nicht mehr“	Fr, 01.12.	20:00 - 21:30	Bibliothek Latsch	Bibliothek Latsch Bildungsausschuss Latsch
Weihnachtsmarkt mit Familienweihnachtsbasteln	Sa, 02.12.17 bis So, 03.12.17	09:30 - 19:00	Latsch Lacuswiese	KFS Latsch
Weihnachtsmarkt und Glühweinstandl	Sa, 02.12.	10:00 - 22:00	Latsch Pavillon	Latscher Tuifl
Nikolaus Hausbesuche	Di, 05.12.	17:00-20:00	Latsch	KFS Latsch
Nikolausumzug	Di, 05.12.	14:00	Nikolauskirche Latsch, Pavillon	Latscher Tuifl
Weihnachtskrippen - Ausstellung 2017	Fr, 08.12. Sa, 09.12. So, 10.12.	Ganztägig 13:30 - 18:00 Ganztägig	Bildungshaus Schloss Goldrain	Krippenfreunde Südtirol O.G. Goldrain
Adventmarkt im Martelltal	Fr, 08.12.	10:00 - 18:00	Martelltal	Tourismusverein Latsch - Martell
Mitgestaltung der Rorate	Do, 14.12.	19:00-19:45	Pfarrkirche Latsch	KFS Latsch
Weihnachtsgeschichten für Kinder	Fr, 15.12.	16:00	Bibliothek Latsch	Bibliothek Latsch
Tanznachmittag - "Tanzkaffee" des Tanzclub Latsch - Vinschgau	So, 17.12.	17:00-21:00	Raiffeisensaal CulturForum Latsch	Tanzclub Latsch - Vinschgau

Der InfoVeranstaltungskalender wird aufgrund der Daten des Veranstaltungskalenders der Gemeinde www.gemeinde.latsch.bz.it mit Stichtag 03. jeden Monats erstellt. Informieren Sie

sich unter der obigen Webadresse über alle aktuellen Veranstaltungen im Dorf. Der Bildungsausschuss bittet alle Veranstalter seine Veranstaltung ins Netz zu stellen. Für eine Hilfelei-

stung stehen wir gerne zur Verfügung. ba-latsch@rolmail.net



Die vier Dompfplouderer



Bitterer Kakao und süße Affäre

Sweet affAIR: Ein Adventskalender der fairen Art kommt am 9. Dezember um 17 Uhr nach Latsch. oew-Organisation für Eine solidarische Welt und Südtiroler Weltläden öffnen die Tür zum Jugendtreff Latsch und informieren mit Musik, Theater, Kakaozeremonie und Schokoladekochen über Alternativen zur konventionellen Schokolade und laden zum Seitensprung mit fairer Schokolade ein. Der Zutritt ist frei, die Bevölkerung zum Kommen eingeladen.

Es geht um die Bohne: um die Kakaobohne. Obwohl der Weltmarkt nach immer mehr Schokolade verlangt, steckt der Kakaoanbau in der Elfenbeinküste und Ghana in der Krise. Um auf diese Tatsache aufmerksam zu machen, öffnen die oew-Organisation für eine solidarische Welt und die Südtiroler Weltläden in der heurigen Adventszeit in 24 Südtiroler Ortschaften 24 besondere Türen. Unter dem Titel „sweet affAIR“ laden die beiden Organisationen – unterstützt von engagierten Menschen rund um Weltladen, Jugenddienst, KVW, KFS und Bildungsausschuss – am Samstag, 9. Dezember um 17 Uhr zum Seitensprung mit fairer Schokolade in Latsch ein. Sie tun dies mit einem Theater des Schauspiel-Kollektivs binnen-I, mit Musik, einer Kakao-Ausstellung, einer Kakao-Zeremonie und dem Kochen von fair gehandelter Schokolade im Jugendcafé Chillout in Latsch in der Marktstraße 8. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, der Eintritt frei.

Zahlen und Fakten zum Schokoladeanbau

Zwei Drittel des weltweiten Kakao kommen aus der Elfenbeinküste und Ghana.



na. Wenn sich die Anbaubedingungen auf den dortigen Kakaoplantagen nicht verbessern, wird auch Europa die Auswirkungen in wenigen Jahren spüren. Die Europäerinnen und Europäer sind Weltmeister im Schokoladenverzehr. 1,8 Millionen Tonnen Kakaobohnen konsumieren sie jährlich an Schokolade als Tafel, Glasur oder Creme, als Kakao oder in Pulverform. Jeder Deutsche nimmt pro Jahr 12,2 Kilogramm Schokolade zu sich, Zahlen für Südtirol liegen nicht vor, der Durchschnitt für Italien beträgt 3,9 Kilogramm pro Jahr. Seit 35 Jahren hat sich der Preis der Kakaobohne nicht mehr erhöht, die Arbeitsbedingungen der Bauern und Bäuerinnen auf den Plantagen haben sich radikal verschlechtert, die Ernte geht zurück, der Pestizideinsatz erhöht sich aufgrund von Monokulturen. Im heurigen April sank der Mindestkilopreis in der Elfenbeinküste von 1,7 Euro

auf 1 Euro pro Kilo verkaufter Bohnen. Das Einkommen der Bauern beträgt einen halben Euro am Tag und liegt weit unter der Armutsgrenze. Diese wird mit zwei Euro pro Tag beziffert. Um ein existenzsicherndes Einkommen zu haben, müsste sich der Kilopreis der Bohne vervierfachen und bei 4,5 Euro liegen. Vielen Kakaogemeinschaften fehlen Grundinfrastrukturen wie Straßen, Schulen und Krankenhäuser. Das niedrige Einkommen erlaubt es den Plantagenbesitzerinnen nicht, ihren Kakao-Baumbestand zu erneuern. Junge Menschen sehen keine Zukunft mehr im Kakaoanbau und wandern in die Städte ab. Kindersklaverei ist im Kakaoanbau vor allem an der Elfenbeinküste weit verbreitet. Kinder bekommen weniger bezahlt und müssen wie Erwachsene hart arbeiten. Häufig werden sie aus den Nachbarstaaten Burkina Faso und Mali gekauft oder entführt und auf den Plantagen zu

pohl zimmerei
holzbau
dachdecker

Zimmerei **POHL**
des A. Pohl & Co. KG
Industriezone 1/a
39021 Latsch (BZ) www.pohl.it

Fax **0473 74 96 07**
Mobil **335 63 700 60**
Mail info@pohl.it

Knofelkeller

Jausenstation Knofelkeller
St. Medardusweg 34
39021 Tarsch/Latsch
Tel. 329 3673703
0473 623503

Geöffnet von 11.00 - 24.00 Uhr
Dienstag Abend und Mittwoch Ruhetag

BAU-UNTERNEHMEN LATSCH G.M.B.H.

Latsch
Industriezone 8 - Tel. 0473 623 277

- Ausführung sämtlicher Baumeisterarbeiten
- Produktion und Lieferung von Fertigbeton und Polystyrolbeton



Zwangsarbeit verdonnert. Derzeit wird die Zahl auf 20.000 Kinder geschätzt. Allein auf den Kakaoplantagen der Elfenbeinküste müssen rund 150.000 Kindersklaven unter schwierigsten Umständen arbeiten. Die lukrativen Schritte der Verarbeitung finden hauptsächlich in Europa und den USA statt. Vier Großkonzerne dominieren derzeit die Vermahlung und den Handel von Kakao: Barry Callebaut (Schweiz), Cargill (USA), ADM (USA) und Blommer (USA). Diese Betriebe kontrollieren gemeinsam über die Hälfte des Weltmarktes. Sie agieren im Hintergrund und sind der Öffentlichkeit kaum bekannt. Von ihnen kaufen Schokoladenproduzenten wie Mondelez (unter anderem Milka, Oreo), Nestlé (KitKat, Lion, Nesquik), Mars (Mars, Bounty, Snickers, M&M's, Twix), Hersheys, Ferrero (Kinder, Nutella, Duplo, Ferrero Rocher, Hanuta), Lindt & Sprüngli und Storck (Merci, Dickmann's,

Riesen, Toffifee, Knoppers) Kakaomasse, Kakaobutter oder Kakaopulver und bereiten daraus ihre Schokoladenprodukte zu. Vom Gesamtpreis einer Schokolade in den Südtiroler Geschäftsregalen erhält der Bauer oder die Bäuerin in Ghana und der Elfenbeinküste nur rund 6,6 Prozent. Das Siebenfache dessen verdient der Einzelhandel. Der weltweite Nettoumsatz der Schokoladenindustrie beläuft sich derzeit auf rund 100 Milliarden Dollar jährlich. Die Nachfrage nach Kakao steigt ständig. 5,5 Millionen Bauern und Bäuerinnen leben im westafrikanischen Ghana und an der Elfenbeinküste vom Kakao.

Fairer Handel und faire Schokolade

Kleinbauernorganisationen in Ghana und der Elfenbeinküste, die fair produzieren, verfügen über höhere und stabilere Ein-

kommen. Ein Teil dieses Einkommens wird in die Infrastruktur in ländlichen Gebieten investiert. Bessere Bedingungen im Bildungs- und Gesundheitswesen sind die Folge, Schulen oder Arztpraxen sind besser erreichbar. Die Voraussetzungen für die Arbeiterinnen verbessern sich, Festanstellungen und langfristige Zusammenarbeit werden im fairen Anbau garantiert. Über die Fairtrade-Prämie entscheiden die Mitarbeiterinnen selbst. Diese muss in soziale und wirtschaftliche Entwicklung investiert werden. In Südtirol führen immer mehr Geschäfte, Restaurants und Hotels faire Schokolade. Allein 15 Weltläden in allen Südtiroler Bezirken garantieren die Erreichbarkeit beim Schokoladenkauf. Kritische Konsumentinnen und Konsumenten können durch Nachfrage bewirken, dass handels-treibende faire Produkte in ihr Sortiment aufnehmen.

Elektro-Steuer-Alarm-Eibanlagen
des Tumler Markus
GmbH

ELETEC

Service rund um die Uhr 24h

- Photovoltaikanlagen
- Elektro • Alarm- und Brandmeldeanlagen
- TV • Staubsaugeranlagen
- EIB-Systeme für Haushalte und Industrie
- Tore aller Art

EIB PARTNER **KNX**

Möslweg 17 - 39020 Goldrain
Tel. 0473 740021 Fax 0473 740421 335/8156061
www.eletec.bz.it - info@eletec.bz.it

ATHESIA[®]
PAPIER Latsch

BUCH - PAPIER - BÜRO UND SCHREIBARTIKEL

GROSSE AUSWAHL AN BASTELARTIKELN

Hauptplatz 14, Tel. 0473 083 130
latsch.kreativ@athesia.it
www.athesiabuch.it

Garage Rinner

REIFENWOCHEN vom 16.10.-07.12.17

- **Verlängerte Öffnungszeiten**
Mo-Fr bis 18.30 Uhr, Sa bis 12.00 Uhr
- **Räderwechsel** in ca. 20 Minuten bei vorheriger telefonischer Terminvereinbarung
- **Super Angebote** auf Reifen der Marken Michelin, Continental, Nokian und Hankook

Unser Service rund ums Rad:
Räderwäsche, Reifenhotel, Programmierung Reifendruckkontrolle, elektronische 4-Rad-Achsmessung bei einseitig abgefahrenen Reifen

Täglich Hauptuntersuchung Auto-Moto
Bitte um Terminvereinbarung unter
Tel. 0473-742081 - www.garage-rinner.it

Ein halbes Jahrhundert Latsch



Am Mittwoch 13. September fand eine etwas andere Feier im Hotel Tanja Sonnenhof in Latsch statt. Familie Tappeiner konnte die Gäste Edith und Siegfried Bayer aus Neuhausen zu ihrer 50-jährigen Treue als Gast in der Marktgemeinde gratulieren. Die Familie Tappeiner und die Vize-Bürgermeisterin

übergaben im Namen des Tourismusvereines Latsch-Martell dem Jubelpaar eine Urkunde und einen Geschenkkorb mit vielen Leckereien aus Südtirol, wobei sich die Familie noch lange an ihren 50sten Aufenthalt in Latsch erfreuen kann. Bei zünftiger Musik der „Latscher Tanzlusi“ wurde bei ausgelas-

sener Stimmung und gutem Essen ein tolles Fest zu Ehren der Familie Bayer gefeiert. Der Tourismusverein Latsch-Martell möchte auf diesem Wege dem Jubelpaar nochmal herzlich für die Treue und die Anerkennung als Gäste in Latsch gratulieren und ein großes Dankeschön ausdrücken.

Familienberatungsstelle Schlanders

Die Familienberatung fabe bietet in der Außenstelle Meran seit fast 40 Jahren eine nicht mehr wegzudenkende Unterstützung für Familien, Eltern, Paare, Erwachsene, Kinder und Jugendliche an. Der Hauptsitz der Familienberatung fabe ist in Bozen. Die Außenstellen befinden sich in: Bozen St. Ulrich, Bruneck und Schlanders.

Die Beratungsstelle besteht in Meran seit 1978 und erlebt seither einen wachsenden Zustrom von Menschen in verschiedenen Not- und Krisensituationen. Mittlerweile betreut ein Team von PsychologInnen und PsychotherapeutInnen die diversen Anfragen. Es wenden sich Familien, Eltern in Bezug auf ihre Kinder, Paare, Erwachsene und Jugendliche in verschiedensten herausfordernden Lebenssituationen an die Familienberatung fabe. Die qualifizierten Fachkräfte für Psychologische Beratung und Psychotherapie bieten Paaren Unterstützung bei Beziehungsproblemen, bei Schwierigkeiten in der Kommunikation, bei Problemen in der Sexualität, bei der Gestaltung eines gemeinsamen Lebensprojektes, in Trennungssituationen oder bei der Neuorientierung nach einer Trennung an. Familien werden von den PsychologInnen und PsychotherapeutInnen bei famili-



ären Konflikten oder Schwierigkeiten mit der Ursprungsfamilie unterstützt. Eltern können Hilfe in Erziehungsfragen und bei Problemen mit ihrem Kind oder Jugendlichen bekommen. Die Familienberatung fabe bietet auch Unterstützung in Lebenskrisen, bei Übergängen in eine neue Lebensphase, bei Problemen am Arbeitsplatz, bei Burnout, psychischen Problemen wie Ängsten, Depression, Zwänge, bei erlebter Gewalt und Erfahrungen von sexuellem Missbrauch oder anderen traumatischen Erlebnissen (z.B. Tod, schwere Krankheit in der Familie). Kinder und Jugendliche werden von den PsychologInnen und PsychotherapeutInnen der Familienberatung fabe bei auffälligem Verhalten in der Schule oder anderen Kontexten, intelligenzunabhängigen Leistungsschwierigkeiten, Konzentrationsstörungen und Hyperaktivität, psychosomatischen Beschwerden (z.B. Einnässen und Bauchschmerzen), Ängsten, Zwängen, traumatischen Erleb-

nissen (z.B. Gewalt und sexuellem Missbrauch), sozialem Rückzug, Problemen mit Gleichaltrigen und Mobbing, Schulverweigerung und -abbruch, Schüchternheit, Gehemmtheit, Aggression, Trennung der Eltern, Identitätssuche und Ablösung von der Familie in der Phase des Erwachsenwerdens unterstützt. Außerdem bietet die Familienberatung fabe in Schlanders Kindergruppen zur Übung des Sozialverhaltens und Entspannungstraining für Kinder an. Ebenso wie Familienmediationen und eine einmalige kostenlose Rechtsberatung.

Die Angebote der Familienberatung fabe sind für die Unterstützung suchenden Klienten kostenlos. Die Familienberatungsstelle fabe wird zu einem großen Teil über den Sanitätsbetrieb und die Sozialdienste finanziert. Seit 2017 gibt es noch eine Projektfinanzierung seitens der Familienagentur. Allerdings reichen die öffentlichen Mittel nicht aus um eine qualitativ hochwertige Unterstützung zu garantieren und daher ist der NoProfit Verein, Ehe- und Erziehungsberatung Südtirol, auch auf Spenden angewiesen.

*Der Verein ist auch Träger des anonymen Elterntelefons: 800 892 892
www.familienberatung.it*

Sommerlesepreis 2017

70 Bücher haben die zehn Mädchen und zwei Buben aus Morter während der letzten Sommerferien gelesen. Marie, die im letzten Schuljahr die fünfte Klasse besucht hat, kam auf 18 ausgelesene Bücher und Vanessa, die jüngste Leserin und im letzten Jahr noch in der ersten Klasse, hat sechs Bücher ausgelesen. Sie und alle, die beim Sommerlesepreis mitgemacht haben, wurden beim Abschluss für ihr fleißiges Lesen mit einem kleinen Geschenk belohnt.

Wir freuen uns über jeden Besucher in unserer Bibliothek und wünschen allen viel Spaß und spannende Unterhaltung beim Lesen, Thea und Helga.



Familie verbindet!

Infos und weitere Vorteile auf:

www.familienverband.it



BILDUNGSANGEBOT

Preisermäßigung von insgesamt 15 Euro pro Jahr für alle KFS-Mitglieder im Haus der Familie

Wenn Sie den KFS-Mitgliedsausweis vorweisen, erhalten Sie zweimal im Jahr eine Reduzierung von 7,50 Euro auf einen Kursbeitrag im Haus der Familie. Dieses Angebot gilt für das Jahr der Mitgliedschaft. Die erfolgte Einlösung wird durch einen Stempel auf dem KFS-Mitgliedsausweis vermerkt.

NUTZEN SIE DAS ANGEBOT!

Der Katholische Familienverband Südtirol (KFS) ist der Zusammenschluss von rund 16.000 Familien. Wir sind parteipolitisch unabhängig und orientieren uns an den christlich-sozialen Grundsätzen. Wir sind der Meinung, Einsatz für Familie ist eine Investition in die Zukunft. Einmal im Jahr 15 Euro Mitgliedsbeitrag pro Familie zahlen und Vielfältige Vorteile nutzen!

Ihre Vorteile als KFS-Mitglied

- ▶ umfassendes Weiterbildungsangebot
- ▶ kostenloser Bezug der Verbandszeitschrift „FIS - Familie in Südtirol“
- ▶ kostenloser Erhalt des Familien-Wandkalenders
- ▶ einmalige kostenlose Rechtsberatung
- ▶ Preisermäßigungen in verschiedenen Geschäften
- ▶ Ermäßigung im „Haus der Familie“ in Lichtenstern
- ▶ Familienfreizeit, Familiengottesdienste, Ausflüge, Wanderungen, Sommerkinderbetreuung, Familienfeste und -feiern u.v.m.
- ▶ Informationen und Hilfestellungen im KFS-Büro

Am Weihnachtsmarkt präsent

Liebe Mitglieder des KFS und KVW, auch dieses Jahr haben wir wieder einen Stand am Weihnachtsmarkt auf der Lacuswiese (Musikpavillon) um die Mitgliedsbeiträge für das kommende Jahr einzuheben. Wir ersuchen alle Mitglieder, diese Möglichkeit wahrzunehmen, entweder am Samstag, 02.12.17 von 10:00 Uhr bis 19:00 Uhr oder Sonntag, 03.12.17 von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr, vielen Dank! Auch neue Mitglieder sind herzlich willkommen! Gerne könnt ihr euch am Weihnachtsmarkt beim KFS und KVW über die Vorteile einer Mitgliedschaft informieren. Das KFS Motto 2018 lautet „Gemeinsam gut Leben“. Dies könnt ihr bereits am Weihnachtsmarkt beim gemeinsamen Familienweihnachtsbasteln, am Samstag und Sonntag jeweils von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr, im Bastelzelt des KFS und AVS Jugend erleben.



Immer für Sie da:
Katholischer Familienverband Südtirol (KFS) · Wängergasse 29 · 39100 Bozen
Tel. 0471 974 778 · info@familienverband.it · www.familienverband.it



*Die Ausschussmitglieder von
KVW und KFS Latsch*

Traditioneller Weihnachtsmarkt und gelebtes Brauchtum

Weihnachtsmarkt mit Glühweinstand und Maskenausstellung 02.- 03.12.2017

Den Latscher Tuifl ist es ein großes Anliegen, für heimelige Stimmung in der Vorweihnachtszeit zu sorgen. Deshalb findet auch dieses Jahr wieder der traditionelle Weihnachtsmarkt mit Maskenausstellung und Glühweinstand auf der Lacuswiese (Musikpavillon) statt. Der Weihnachtsmarkt ist am Samstag, den 02.12.2017 von 10 Uhr bis 19 Uhr und am Sonntag, dem 03.12.2017 von 10 Uhr bis 18 Uhr geöffnet, der Glühweinstand bis 22 Uhr. Die liebevoll geschmückten Marktstände präsentieren jeweils bis 18 Uhr bäuerliches Kunsthandwerk, Dekorationsmaterial und Süßes aus der Weihnachtsbäckerei.

Gelebtes Brauchtum in Latsch - Nikolausumzug 05.12.2017

In der Advents-Weihnachtszeit wird täglich in der Nikolauskirche eine Bilderausstellung zu sehen sein, die von einer 1. Klasse der Mittelschule Latsch gestaltet wird. Am 05. Dezember findet in Latsch traditionell der Nikolausumzug statt. Den alten Brauch vom Nikolaus und den Krampusen haben die Latscher Tuifl vor einigen Jahren wieder neu belebt. Seitdem ist der spektakuläre Umzug weit über die Dorfgrenzen hinaus bekannt.

Bereits am Nachmittag ab 14 Uhr werden große Tuifl im Dorfzentrum für eine schaurige Stimmung sorgen. Um 16.30 Uhr wird in der Nikolauskirche die Legende vom Heiligen Nikolaus erzählt. Um 17 Uhr startet der schaurige Tross in Begleitung mit Nikolaus und Engeln in der Bahnhofstrasse und verläuft über die Hauptstraße, Kugelgasse, Hans-Pegger-Straße über die Marktstraße bis zum Musikpavillon auf der Lacuswiese. Dort verteilt der Nikolaus gemeinsam mit seinen Engeln gegen 18 Uhr die Nikolaussäckchen an die Kinder, dieses Jahr neu, werden bei der Bescherung gemeinsam mit dem Nikolaus fotografiert. Das kostenlose Foto kann ab 13.12.2017



bis einschließlich 22.12.2017 im Tourismusbüro Latsch abgeholt werden und jedem anwesendem Kind überreicht der Nikolaus persönlich ein kleines Präsent beim Musikpavillon. In Anwesenheit der Tuifl sind zum Abschluss alle Besucher recht herzlich eingeladen, am Stand der Latscher Tuifl und des ASV Latsch Raiffeisen Sektion Fußball, gemütlich den Abend bei einem wärmenden Glühmix oder Glühwein ausklingen zu lassen. Die Bürgerkapelle Latsch wird auch heuer wieder die Nikolausfeier und den Umzug musikalisch umrahmen und sorgt auch nach der Bescherung für die musikalische Unterhaltung. Der Reinerlös wird auch im heurigen Jahr wieder für einen guten Zweck gespendet.

Bestellung Nikolaussäckchen

Die Nikolaussäckchen können ab 22. November 2017 zu den normalen Öffnungszeiten im Despar Kofler, Bäckerei Psenner, Athesia Latsch und im „Ladele in Mörter“, einschließlich bis 02. Dezember 2017 sowie beim Weihnachtsmarkt der Latscher Tuifl (02.-03.12.2017) bestellt werden.

Kleine Tuifl & Engeln beim Nikolausumzug

Wir möchten die Tradition des „Tuiflgian“ bewahren und gemeinsam mit den „kleinen Tuifl“, Nikolaus und Engeln den Nikolausumzug am 05.12.2017 gestalten. Voraussetzung für die Teilnahme der „kleinen Tuifl“ am Nikolausumzug ist die Anmeldung bei der Gemeinde Latsch (Vorgangsweise siehe untenstehende Information) und beim Latscher Tuifl Verein bis spätestens Freitag, 01.12.2017. Die Eltern sind verpflichtet die angemeldeten Kinder am 05. Dezember am Bahnhofsparkplatz Latsch um 16.30 Uhr abzugeben und nach dem Umzug beim Pavillon um ca. 18 Uhr wieder abzuholen.

Sollten wir bei den „kleinen Tuifl“ mit selbst gebastelten oder Holzmasken (Gummimasken werden nicht geduldet) Interesse geweckt haben, könnt ihr euch gerne täglich ab 18 Uhr unter der Tel. +39 333 9391039 melden. Wenn Kinder keine gebastelte-Holzmaske besitzen und trotzdem mit uns den Nikolausumzug mitgestalten wollen haben sie die Möglichkeit sich bis einschließlich Freitag, 01.12.2017 als „Scheller“ ebenfalls unter der +39 333

9391039 zu melden. Die Engelen melden sich bitte abends bei Frau Gruber Monika unter Tel. +39 339 8852695.

„Tuifl gian“ in der Nikolauszeit und bei den Umzügen

Um auch dieses Jahr einen geordneten Ablauf der Tuifl während der Nikolauszeit zu gewährleisten, müssen sich alle Tuifl von Latsch und Fraktionen in der Gemeinde Latsch (Steueramt bzw. Ortschaftspolizei – Tel. +39 348 7014400) schriftlich mit einer Kopie des Personalausweises anmelden.

Mit der gut sichtbar angebrachten Registrationsnummer dürfen die Tuifl fünf Tage lang (vom 01.12.2017- 05.12.2017) von 17 bis 19 Uhr Ihr Unwesen treiben.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass das Betreten von Friedhöfen, sowie das „Tuifl giahn“ während der Abendmessen nicht erlaubt ist.

Am 05.12.2017 ist von 16.00 - 17.00 Uhr das herumlaufen im Bereich der Nikolauskirche allen Tuifl untersagt.

Am 30.11.2017 um 17.30 Uhr findet im Raiffeisensaal von Latsch eine allgemeine Informationssitzung betreffend „Tuifl gian“ 2017 statt, wo alle angemeldeten Tuifl bei Minderjährigen de-



ren Eltern teilnehmen sollten. Für die „kleinen Tuifl“ unter 16 Jahren, müssen die Erziehungsberechtigten die Anmeldung in der Gemeinde Latsch vornehmen und eine Kopie des Personalausweises hinterlegen.

Oben genannte Punkte gelten auch für die Tuifl, welche an den Nikolausumzügen in der Gemeinde Latsch teilnehmen. Dieselben sind auch dazu verpflichtet, sich mit dem Veranstalter betreffend der Meldung in Kontakt zu setzen, welcher

verpflichtet ist, die Veranstaltung bei der Gemeinde zu melden.

- Latscher Tuifl +39 333 9391039 – ab 18 Uhr

- Goldrainer Tuifl +39 333 5849354

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage www.latschertuifl.com und auf facebook unter www.facebook.com/latschertuifl

Latscher Tuifl Verein

NIKOLAUSUMZUG LATSCH 05.12.2017

mit NIKOLAUS
SCHELLER
ENGELN
KRAMPUSSEN
SCHMIEDWAGEN
FEUERSPÜCKER

16.30 Uhr Erzählung einer Nikolauslegende in der Nikolauskirche mit Bilderausstellung einer 1. Klasse der Mittelschule Latsch

17.00 Uhr Start des Umzuges am Bahnhof und Päckchenübergabe beim Pavillon

18.30 Uhr Umtrunk beim Pavillon, organisiert vom Sportverein Latsch - Sektion Fußball

Der Reinerlös kommt einem **guten Zweck** zugute.

Die Latscher Tuifl freuen sich auf Euer Kommen!

Raiffeisen Meine Bank

Weihnachtsmarkt

am 02. und 03. Dezember 2017
auf der Lacuswiese in Latsch

Samstag von 10.00 - 19.00 Uhr
Sonntag von 10.00 - 18.00 Uhr

mit musikalischer Umrahmung

Glühweinstandl bis 22.00 Uhr

Basteln mit katholischen Familienverband Südtirol / Latsch

Masken- & Fellausstellung verschiedener Gruppen aus dem Vinschgau und Umgebung

www.latschertuifl.com

Raiffeisen Meine Bank

Sommer in der Bibliothek

Auch in diesem Sommer bot die Bibliothek Goldrain diverse Aktivitäten für Groß und Klein an. Das Kinderprogramm wurde gern in Anspruch genommen. Am 26. Juli wurden Kinderspiele im Schulhof angeboten. Vor allem beim Wasserlaufen war Riesenspaß angesagt. Bei den anderen Spielen wurden ebenfalls Geschick und Schnelligkeit unter Beweis gestellt. Beeindruckend still und mit voller Konzentration widmeten sich die Kinder am 09. August der Malerei an der Staffelei und stellten anschließend ihre Kunstwerke aus. Die Geschichte von Heidi und dem Ziegen-Peter konnten unsere kleinen LeserInnen am 24. August im Kinderkino ansehen. Für Erwachsene war das Angebot nicht zu knapp. Um „gute Bücher“ ging es beim Bücherklatsch am 04. August, zu der sich LeserInnen in einer gemütlichen Runde zusammenfanden, sich austauschten und ihre Lieblingspassagen rezitierten. Mit dem Film zum Bestseller „Ein Mann namens Ove“ fand der Filmabend am 25. August großen Anklang. Beim Schminkkurs „Makeup yourself“ vermittelte die Visagistin



Valentina Oberhofer typgerechtes Schminken. Am 31. Juli begegneten Jugendliche und Junggebliebene dem sagenumwobenen König Laurin auf der Leinwand. Weiteres waren Leser und Leserinnen bestrebt, die nominierten Bücher für den Franz-Tumler-Literaturpreis zu lesen und zu bewerten. Zwei Leserinnen unserer Bibliothek waren unter den Gewinnern bei der Verlosung des Publikumspreises. Unsere Jugendlichen konnten online beim Lesewettbewerb „lesamol“ teilnehmen. Mit dem Lesefest für die Grundschüler am 27. Oktober endete das vielseitige Angebot der Bibliothek Goldrain über



die Sommermonate hindurch. Über 40 Kinder und 20 Erwachsene fanden den Weg in die Bibliothek um die Leser und Leserinnen zu feiern, die sich beim Sommerleserpreis beteiligt hatten. Einige Kinder lasen über 20 Bücher und eifrig beantworteten sie die Fragen. Mit Spannung wurden die fleißigen LeserInnen bekanntgegeben und prämiert. Für die Unterhaltung sorgte Clown Guggi mit Tricks und Clownereien. Wir bedanken uns bei unseren zahlreichen LeserInnen fürs Kommen, Lesen und Mitmachen.

Das Bibliotheksteam Goldrain

Einladung zum kleinen Adventsmarkt

am 1. Advent-Sonntag, den 3. Dezember 2017

von 10:00-12:00 und 13:00-16:30 Uhr

im Foyer des Alten- und Pflegeheimes Latsch

Auf Ihr Kommen freuen sich

die HeimbewohnerInnen, die MitarbeiterInnen

die Direktorin und der Präsident im Namen des

Verwaltungsrats

Der Erlös unterstützt Projekte im Alten- und Pflegeheim.

RAUHNÄCHTE

RÄUCHER SEMINAR

- **Herkunft und Tradition der Rauhnächte**
- **Energetischer Hintergrund zum Brauchtum**
Nikolaus und Krampus, Mistelzweig, Gold und Myrrhe, Weihnacht, Silvester, Heilige-Drei-Könige
- **die Lostags-Qualitäten für das Neue Jahres**
günstige Zeitpunkte für persönliche Vorhaben finden
- **Samen setzen fürs Neue Jahr**
- **in den Rauhnächten wirksame Impulse für**
Beziehung, Beruf, Gesundheit, Wohnen und Spiritualität setzen
- **Rauhnächte sind Rauch-Nächte!**
wie räuchere ich in dieser besonderen Zeit richtig und tiefgehend für das Haus, die Wohnung oder die Firma und für mich selbst und meine Lieben?
- **Das Rauhnacht Tagebuch**
Entschlüsse die Geheimnisse der Rauhnächte und Deines Lebens!
Deutung und Be-Deutung von Ereignissen in den Rauhnächten für das folgende Jahr!



15. Dezember 2017 um 19:30Uhr

BIBLIOTHEK GOLDRAIN



wir freuen uns auf einen
duft- und erkenntnisreichen Abend
und auf aufschlussreiche Rau(ch)nächte!

Bibliothek Goldrain
Bildungsausschuss Goldrain
www.duftklang.at

Krippe ist mehr als nur altes Brauchtum

Bereits im 4. Jahrhundert gab es in italienischen Kirchen Darstellungen der hl. Familie im Stall zu Bethlehem. Der Krippengedanke hat seinen Ursprung um 1225 in der Weihnachtsfeier des hl. Franz von Assisi. In Tirol lässt sich die Krippentradition bis ins 17. Jahrhundert zurückverfolgen. Jeder Mensch kann sich heutzutage glücklich schätzen, dem es gelungen ist, das besondere Gefühl der Weihnacht aus Kindertagen, fernab vom ganzen Konsum und vorweihnachtlichem Stress, in sich bewahrt zu haben. So fanden sich auch heuer wieder zwölf Teilnehmer zusammen, um das Ereignis der Geburt Jesu in einer Krippe darzustellen. Es ist immer wieder für die Kursleiter Andreas Paris, Hermann Gerstl und Michael Feierabend erfreulich zu sehen, mit welchem Fleiß und Hingabe die Kursteilnehmer in zahlreichen Arbeitsstunden, ihre ganz persönliche Krippe verwirklichen. Zum Abschluss des Kurses werden die Krippen im Rahmen einer kleinen Feier gesegnet und wiederum in der Adventszeit um den 8. Dezember für mehrere Tage im Schloss Goldrain ausgestellt. Während



der Ausstellungstage kann man sich bei Interesse für den Krippenbaukurs 2018 anmelden. An dieser Stelle einen besonderen Dank an die Raiffeisenkasse Latsch

für die großzügige Unterstützung für den Ankauf einer neuen Bandsäge.

Krippenfreunde Goldrain

Die Krippenfreunde Goldrain
laden ein zur

28. Krippenausstellung

Schloss Goldrain

Eröffnung der Ausstellung und Segnung der Krippen:
Donnerstag, 07. Dezember 2017 um 19.30 Uhr
umrahmt von den Weisenbläsern Latsch

Ausstellungstage:

Freitag,	08. Dezember	10.00 - 12.00 Uhr
		13.30 - 18.00 Uhr
Samstag,	09. Dezember	13.30 - 18.00 Uhr
Sonntag,	10. Dezember	10.00 - 12.00 Uhr
		13.30 - 18.00 Uhr

Nicht nur an Weihnachten sollte man sich Gedanken darüber machen, wie man einem Menschen eine Freude machen kann.

Freitag, 08. Dezember 2017 15.00 Uhr
Konzert Meraner Zitherkreis

Auf Ihr Kommen freuen sich die Krippenfreunde Goldrain mit freundlicher Unterstützung

TANZ KURS

25.11.2017

KIDS
6 - 9 Jahre
16 - 17 Uhr

TEENS
10 - 15 Jahre
17 - 18 Uhr

Grundschule Goldrain

BREAKING WORKSHOP

MIT B-BOY LENNY

Anmeldung & Info:
WhatsApp/SMS: 3428503506
Facebook: Sektion Tanzen ASV Goldrain Raiffeisen
Email: asvgoldrainsektiontanzen@gmail.com
Website: asvgoldrainsektiontanzen.jimdo.com

Von der Totenkapelle zum Probelokal



Und so sieht das ehemalige Beinhaus heute aus.

Ein Juwel, ein Schmuckstück: Die Sanierung des Beinhauses am Latscher Friedhof ist abgeschlossen und erntete weitum viel Lob. Aus der alten historischen Totenkapelle wurde ein modernes Probelokal für den aktiven Latscher Kirchenchor.

„Die Sanierung hat eine große Bedeutung für die Gemeinde Latsch. Einerseits haben wir einen historischen Raum, den es seit etwa 1540 gibt, vor dem Verfall gerettet. Andererseits haben wir für diesen Raum nun die ideale Verwendung gefunden“, freut sich der Latscher Kulturreferent Mauro Dalla Barba. Für den Kirchenchor Latsch, „einen aktiven, mitgliederstarken und fleißigen Verein“, wie Dalla Barba lobt, sei dies ein würdiger Rahmen. Der Latscher Kulturre-

ferent selbst ist engagiertes Mitglied des Chores und als solches war er vom Projekt begeistert.

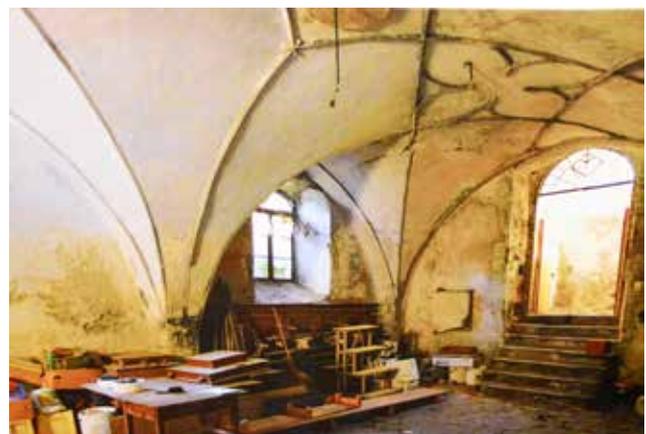
Vor drei Jahren hatte alles seinen Anfang genommen. Der Latscher Pfarrer Johann Lanbacher hatte die Idee, das alte Beinhaus, die Totenkapelle am Latscher Friedhof, zu sanieren und eine sinnvolle Nutzung dafür zu finden. Kirchenchor-Obmann Oskar Kuppelwieser und Chorleiterin Agnes Trafoier planten das Projekt in Zusammenarbeit mit dem Architekten Klaus Marsoner. Bei der Gemeinde stießen sie dabei stets auf offene Ohren. „Als Oskar und Agnes vor drei Jahren mit dieser Idee zu mir kamen, wusste ich, es kann nur etwas Tolles werden“, erinnert sich der Latscher Bürgermeister Helmut Fischer. Gemeinsam

mit Kulturreferent Mauro Dalla Barba unterstützte er den Kirchenchor. Dalla Barba kümmerte sich um die Koordination, Finanzierung und Abwicklung der Handwerksarbeiten.

Herausgekommen ist „ein Juwel“. Darin waren sich die Ehrengäste bei der offiziellen Eröffnung der neuen Räumlichkeiten einig. „Selbst der Erzengel Michael hätte seine Freude gehabt“, meinte Pfarrer Lanbacher bei der feierlichen Segnung. Das alte Beinhaus, die Totenkapelle, ist nämlich wie die meisten Kapellen dieser Art dem Erzengel Michael gewidmet. Lob gab es dafür auch von der hohen Landespolitik. Landeshauptmann-Stellvertreter Richard Theiner hatte sein „Heimspiel“ wahrgenommen und betonte bei der Eröffnung: „Das Probelokal kann sich



So sah die Kapelle vor den Umbauarbeiten aus.





Der Latscher Kirchenchor gab eine Kostprobe seines Könnens.

sehen lassen. Wer hätte vor Beginn der Umbauarbeiten daran gedacht, dass so ein Schmuckstück herauskommt“. Ein Schmuckstück, welches sich der Kirchenchor verdiene. „Der Kirchenchor Latsch ist ein aktiver und fleißiger Chor unseres Landes und ein lebendiger Teil unserer Dorfgemeinschaft. Die Chöre haben in Südtirol einen hohen Stellenwert, die Latscher zeigen warum. Hier sind alle Schichten vertreten. Der Kirchenchor verschönert und bereichert nicht nur

die Gottesdienste, sondern ist auch eine wichtige kulturelle und soziale Institution im Dorf“, lobte Theiner. Finanziert wurde der Bau von der öffentlichen Hand, sprich Gemeinde und Land. Jedoch gab es auch Spendengelder, wie von der Raiffeisenkasse Latsch, der Volksbank sowie der Fraktion, welche einen Beitrag für die Einrichtung zur Verfügung stellten. 180.000 Euro betrugten die Gesamtkosten mitsamt der Einrichtung.



Der Latscher Pfarrer Johann Lanbacher segnete das Probelokal.

Kirchenchor Latsch
gegründet 1589



Ein herzliches Dankeschön

sagen wir allen Beteiligten, welche einen Beitrag zur Realisierung und Finanzierung des neuen Probelokals für unseren Verein geleistet haben.

*Der Obmann
Oskar Kuppelwieser*



Es geht voran

In Latsch tut sich derzeit einiges. Das Bauprojekt beim Sportplatz ist voll im Gange. „Es läuft bestens. Es gab keine großen Hindernisse bisher“, freut sich die Latscher Vize-Bürgermeisterin und Sportreferentin Sonja Platzer. Die für Februar 2019 vorgesehene Eröffnung der umgebauten Sportanlagen mitsamt Jugendzentrum könnte nun schon um einige Monate früher stattfinden. Zur

Erinnerung: Anfang 2016 war endlich das Projekt rund um den Sportplatz und die Entstehung des Jugendzentrums in Angriff genommen worden. Die Latscher Sportanlagen sollen umgebaut und saniert werden, dazu soll beim dortigen Areal ein Jugendzentrum entstehen. Ein großes Vorhaben, die Kosten des Projektes wurden vor Baubeginn auf rund 1,6 Millio-

nen Euro geschätzt. Investitionen in die Zukunft, für das Sportdorf Latsch und nicht zuletzt für die Jugend. Das Siegerprojekt stammt vom Latscher Florian Holz knecht, begleitet von Thomas Stecher und dem weitum bekannten Morterer Architekten Werner Tscholl.

Sommertraining der Langläufer



Nach einem Monat Pause starteten wir dieses Jahr das Sommertraining Anfang Mai. Auch heuer trainierte uns Melanie Schwarz dreimal wöchentlich. Während des Sommertrainings haben wir unsere Kraft und Ausdauer durch verschiedene Übungen und Spiele gestärkt. Wir haben auf dem Sportplatz und im Kraftraum trainiert und einmal in der Woche haben wir mit Stöcken eine kleine Wanderung mit Laufeinheiten gemacht. Einige unserer Athleten ver-

brachten im Juli zwei Tage am Kalterer See bei einem Trainingslager mit anderen Südtiroler Langläufern. Ende August fand auch dieses Jahr der Fisi-Test statt und die Latscher Langläufer konnten sehr gut abschneiden. Anfang September starteten wir mit dem Rollertraining einmal pro Woche. Auch dieses Jahr halfen wir bei dem Berglauf nach St.Martin. Einige von uns waren als Schlussläufer und andere waren bei der Versorgung der

Teilnehmer an der Bergstation tätig. Seit kurzem haben wir mit unserem Schneetraining begonnen. Die Sektion Langlauf bietet freitags Nachtlanglaufen für alle Interessierten an. Auskünfte gibt es bei Horst Tscholl (Tel. 333 71 20 854). Wir bedanken uns bei unseren Trainern Michl, Tanja, Melanie und Muriel und hoffen auf eine erfolgreiche Wintersaison.

Corina und Lea

Weihnachtskurs

DES ASV LATSCH SEKTION LANGLAUF



FÜR ALLE INTERESSIERTEN,
VOM 26. BIS 30. DEZEMBER 2017
JEWEILS VON 14.00 UHR BIS 16.00 UHR
BEIM GASTHAUS GROGG IN MARTELL



ANMELDUNG TELEFONISCH UNTER 3284857747 (TANJA)

ab in den Europapark

am 29. bis 30. März 2018



Kosten: 190€
(Eintritt, Bus, Übernachtung und Frühstück)

Anmeldung & Infos bis 31.12.17 bei:
Christian im Chillout und Check In



Latsch-Martelltal

In der Kulturregion Vinschgau

Samstag, 02.12.2017 bis Sonntag, 03.12.2017

Weihnachtsmarkt in Latsch

Jedes Jahr am ersten Wochenende im Dezember findet der traditionelle Weihnachtsmarkt auf der Lacuswiese in Latsch statt. Auf geschmückten Ständen finden Sie liebevolle Geschenke und bäuerliches Kunsthandwerk. Höhepunkt des Weihnachtsmarktes sind die schaurigen Masken der Latscher Tuifl, welche ausgestellt werden.

Samstag, 02.12.2017

DYNAFIT Vinschgau Cup auf die Tarscher Alm mit Beginn um 10.00 Uhr

Nach den äußerst erfolgreichen Ausgaben des Skitouren-Wettbewerbs DYNAFIT Vinschgau Cup in den letzten Jahren geht das beliebte Wintersportevent in die nächste Runde. Als Amateursportveranstaltung konzipiert, ist der DYNAFIT Vinschgau Cup mit seinen anspruchsvollen Routen in den schneesicheren Vinschger Wintersportgebieten eine Herausforderung für passionierte und geübte Skitourengeher. Trotzdem stehen Unterhaltung und Spaß im Vordergrund.

Freitag, 08.12.2017 bis Sonntag, 10.12.2017

Marteller Advent auf der Enzianalm

Adventsstimmung, Besinnlichkeit und Nostalgie erleben die Besucher des höchst gelegenen Adventmarkts in den Alpen, inmitten der Bergwelt des Nationalpark Stilfserjoch. 2.061 Meter über dem Meeresspiegel findet das Adventsmarkttreiben auf der Enzianalm im Martelltal zu seiner originellsten Ausprägung. In beschaulicher Atmosphäre werden Südtiroler Spezialitäten, traditionelles Kunsthandwerk und bäuerliche Produkte angeboten.

Das Rahmenprogramm mit alpenländischer Musik, Holzdrehseln und Schauklöppeln verspricht kurzweilige Stunden und neue, ungewöhnliche Einblicke in die Welt des Kunsthandwerks. Beim Bastelkurs verfliegt die Zeit im Nu und die Kinder sind stolz auf ihr selbstgemachtes Mitbringsel.

Samstag, 16.12.2017

Adventsingen um 19.00 Uhr

Besinnliche Weihnachtsstimmung beim Adventsingen in der Pfarrkirche von Latsch – harmonische Klänge verzaubern Sie in der glitzernden Vorweihnachtsstimmung.

Sonntag, 17.12.2017

Adventswanderung um 18.00 Uhr

Romantische Vorweihnachtsstimmung in den Straßen und Kirchen von Latsch – die Erzählungen der Weihnachtsgeschichte an verschiedenen Standpunkten bringt Sie in harmonische Weihnachtsstimmung.

Lust am Lesen



Der Schulsprengel Latsch beteiligt sich wiederum an der Aktion Leserucksack. Ziel der Aktion ist es, die Lust am Lesen zu wecken und dem Lesen mehr Zeit und Raum zu verschaffen. Rucksäcke voller Bücher für jede Altersstufe wandern im Laufe eines Schuljahres auf Sprengelbene von Schule zu Schule, von Klasse zu Klasse. Der Unterricht wird in der Zeit des „Leserucksacks“

teilweise aufgelöst und das Lesen wird in den Mittelpunkt gestellt. Die Kinder haben die Möglichkeit in den Büchern zu schmökern, sich zu informieren und sich ganz gezielt in die Bücher ihrer Wahl zu vertiefen. Das Übergeben des Leserucksacks wird meistens mit einem „Lesefest“ gefeiert. Zum „Lesefest“ werden die Schüler/innen aus anderen Schulstellen eingeladen. Die

Bücher des Leserucksacks werden vorgestellt, dann gemeinsam in die Rucksäcke gepackt und von den Gästen mitgenommen. Damit die Bücher den Reiseweg auch weiterhin gut überstehen und die Aktion Leserucksack auch in Zukunft durchgeführt werden kann, stellt die Raiffeisenkasse Latsch fünfzehn neue Rucksäcke zur Verfügung.

Weltspartag - Viele Sparer besuchten die Lokalbank

Am 31.10.2017 lud die Raiffeisenkasse Latsch alle Kunden zu einem kleinen Umtrunk in die Geschäftsstellen ein, um den internationalen Weltspartag gemeinsam zu feiern. Wiederum folgten viele große und kleine Sparer der Einladung. Der Geschäftsstellenleiter von Latsch Oswald Gerstl erinnerte dabei, dass die Einstellung für den Umgang mit Geld bereits im Kindesalter geprägt wird. Kinder und Jugendliche lernen sehr bald, dass sie für Geld Waren bekommen. Sparen zu erlernen und Ziele mit einer Ansparphase zu realisieren ist in der heutigen Konsumgesellschaft nicht mehr einfach. In Zeiten der hohen Haushaltsverschuldung in fast allen Industrieländern ist der Spargedanke unabhängig von der Höhe der Zinsen wichtiger denn je. Der Spaß am Sparen lag nicht nur an den vielen bunten Luftballonen sondern auch an köstlich zubereiteten Häppchen von den Gastronomiebetrieben aus dem Einzugsgebiet.



Lebendiges Handwerk und gelebte Tradition



Herstellung des Ledergriffes

Die Schützenkompanie Goldrain hat kürzlich in Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Schützenbund einen Goaßlbaukurs veranstaltet. Zwei volle Tage fleißig arbeiten hieß es für die zahlreichen Teilnehmer. Eine Goaßl selbst zu bauen, erfordert neben handwerklichem Geschick nämlich auch viel Geduld und Zeit. So gilt es zunächst die gewünschte Länge und Dicke des Seilstranges an den späteren Goaßlschnöller anzupassen. Das Aufspannen der einzelnen Fäden erfordert Konzentration und viel Laufarbeit. Dann geht es ans Eindrehen



Die Teilnehmer am Goaßlbaukurs

der Fäden, um daraus einen Strang zu machen. Diese ungewohnte Tätigkeit verlangt viel Kraft in den Händen und wurde von vielen Teilnehmern als der wohl anstrengendste Teil der ganzen Arbeit empfunden. Danach muss noch der „Steckn“ gemacht werden. Als Grundlage dient ein Stock aus gedrehtem Zürgelholz, wie er im Nonstal noch nach traditioneller Art hergestellt wird. Auch dieser muss zunächst auf die gewünschte Länge gebracht werden. Danach wird er mit Garn umwickelt, um die Stabilität zu erhöhen. Das Griffstück wird schließlich

individuell an die Hand des Goaßlschnöllers angepasst. Den Abschluss bildet ein individuell gestalteter Ledergriff mit Handschlaufe für einen besseren Halt. Der Goaßlbaukurs endete damit, dass die Goaßln mit Lörget (Lärchenharz), Bienenwachs und Ruß eingelassen wurden. Dann bekam jeder noch einen Schmitz, damit es später auch knallt. Für einige Teilnehmer geht die Arbeit damit aber erst richtig los. Denn sie müssen nun noch das Schnöllen lernen. Das Geheimnis der liegenden Acht hat schon so manchen zur Verzweiflung getrieben.

INFO-SERVICE



Serviceeinsteigerkurs

In diesem Kurs erfahren Einsteiger/-innen, dass Auftreten und die Persönlichkeit von Servicefachkräften wichtig für den Erfolg des Betriebs sind. Sie erfahren die wichtigsten Servicearten und welche Anforderungen an Servicemitarbeiter/-innen gestellt werden.

Inhalte:

Anforderungen an den Service | Grundlegende Servierkenntnisse und Servicearten | Der professionelle Umgang mit dem Gast | Getränke- und Weinservice

Veranstalter Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung Kortsch

Zielgruppe Interessierte an einer Grundausbildung für Service

Ort Kortsch
Datum Di 16.01., Di 23.01.2018 (2 Einheiten)
Referentinnen Gufler Christine
Dauer 14.00 – 17.30 Uhr
Gebühr 48,00 Euro
Anmeldung bis 08.01.2018, T 0473 730 181, fs.kortsch@schule.suedtirol.it
Teilnehmer 10

Der Kurs sollte Frauen, die lange im Familienleben beschäftigt waren, wieder die Möglichkeit bieten ins Berufsleben einzusteigen. Der Kurs wird in Zusammenarbeit mit dem Hoteliers- und Gastwirteverband Südtirol (HGV) durchgeführt.

Die Balkonszene

Ab dem 13. Januar 2018 steht die Volksbühne Latsch im Culturforum wieder auf der Bühne mit der charmanten Komödie „Die Balkonszene“ von John Chapman und Anthony Marriott, humorvoll inszeniert von Regisseurin Petra Pedross. Petra hatte das Stück schon länger ins Auge gefasst und als sie es dieses Jahr aus der Schublade hervorholte, wusste sie sofort, dass sie es diesmal nicht mehr zurücklegen wird. Mit ihrer Begeisterung für das Stück konnte sie schnell auch alle anderen dafür gewinnen, von dessen Autoren die Volksbühne Latsch bereits vor ein paar Jahren ein Stück aufgeführt und damit das Publikum zum Lachen gebracht hat. Die Proben haben längst begonnen und obwohl der/die Ein- oder Andere schon mal eine Probe verschwitzt hat, sind die Spieler mit viel Elan dabei. Denn mit jeder Probe lernen die Spieler besser ihre Rollen und natürlich auch den Text kennen, um hoffentlich zum Schluss sicher auf der Bühne bestehen zu können. Dabei wird nicht nur hoch konzentriert am Stück gearbeitet, sondern selbstverständlich auch viel gelacht.



Freuen Sie sich auf ein exklusives Heiratsvermittlungsbüro, ein spezielles Computerprogramm, welches die für einander geeigneten Traumpartner ermittelt und den schwer vermittelbaren Kunden Friedrich, welcher glaubt in den genormten Briefen von der Chefin des Instituts, Constance Flamm, versteckte Liebeserklärungen entdeckt zu haben. Weitere Kunden werden vorstellig und für Chaos und Turbulenzen sorgt nicht nur Friedrich. Lassen Sie sich überraschen ob Constance ihren anhänglichen Verehrer los wird und die vielen Heiratswütigen in dem ganzen Wirrwarr doch noch ihren Traumpartner finden. Neben der Premiere wird das Stück vier weitere Male aufgeführt, reservieren

können Sie ihre Plätze unter der Telefonnummer 334 24 49 120 telefonisch von 16:00 bis 18:00 Uhr oder über WhatsApp/SMS oder unter volksbuehnelatsch@gmail.com.

Aufführungen

Premiere

Samstag 13. Januar 2018

2. Aufführung

Freitag 19. Januar 2018

3. Aufführung

Sonntag 21. Januar 2018

4. Aufführung

Samstag 27. Januar 2018

5. Aufführung

Sonntag 28. Januar 2018

Am 16. Dezember in den Südtiroler Skigebieten kostenloses „Schnuppern“ für Fünf- bis Zwölfjährige

Kids Snow Day 2017 – Wintersport erleben

Skifahren, Snowboarden und Skilanglaufen: Beim „Kids Snow Day 2017“ am 16. Dezember können Buben und Mädchen von fünf bis zwölf Jahren ihre Wintersportart finden. In den Südtiroler Skigebieten, die ihren Betrieb bereits aufgenommen haben, können sie die Aufstiegsanlagen kostenlos nutzen – auch die Ausrüstung wird zur Verfügung gestellt. Ab 9.30 Uhr finden kostenlose Kurse statt... und darüber hinaus wird auch für Unterhaltung gesorgt sein.

„Bestätigt vom großen Erfolg der vergangenen Jahre wird der ‚Kids Snow Day‘ auch heuer fortgesetzt“, erklären die Vorsitzenden Claudio Zorzi (Berufskammer der Skilehrer) und Helmut Sartori (Verband der Seilbahnunternehmer). Und zwar am 16. Dezember – in den Südtiroler Skigebieten, die ihren Winterbetrieb schon aufgenommen haben. Es wird am bewährten Konzept festgehalten: „Buben

und Mädchen im Alter zwischen fünf und zwölf Jahren sollen die verschiedenen Wintersportarten einen Tag lang kostenlos ausprobieren können.“ Dabei werden ihnen wieder geprüfte Lehrer zur Seite stehen – beim Skifahren, beim Snowboarden und beim Skilanglaufen. Auch der Spaß wird an diesem Tag nicht zu kurz kommen...!

Hauptveranstaltung im Skigebiet Carezza – Testimonial Christof Innerhofer

Alle Aufstiegsanlagen können von den Teilnehmern am „Kids Snow Day“ am 16. Dezember kostenlos benutzt werden; ab 9.30 Uhr werden kostenlose Kurse angeboten. Auch die Ausrüstung wird gestellt – diese gibt es bei den teilnehmenden Skiverleihpunkten. „Testimonial“ der Initiative ist weiterhin der bekannte Südti-

roler Skirennläufer Christof Innerhofer. Er meint: „Solche Aktionen unterstütze ich sehr gerne, denn Wintersport macht großen Spaß. Ich freue mich, wenn Kindern die Möglichkeit geboten wird, das Skifahren, das Snowboarden oder das Skilanglaufen kennen zu lernen.“ Die Hauptveranstaltung findet heuer im Skigebiet Carezza statt; dort ist auch ein umfangreiches Rahmenprogramm geplant. Der „Kids Snow Day“, der kostenlose Wintererlebnistag für Buben und Mädchen, wird von der Berufskammer der Südtiroler Skilehrer und dem Verband der Südtiroler Seilbahnunternehmer mit Unterstützung der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol sowie verschiedener Sponsoren organisiert.

Weitere Informationen und Anmeldungen (vom 20. November bis 13. Dezember 2017): www.kidssnowday.com

60 Jahre für Kinder, Jugendliche und Eltern engagiert

Weihnachtskarten des Südtiroler Kinderdorfes - schon seit über 60 Jahren begleitet das Südtiroler Kinderdorf Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen, seit über 15 Jahren in Not geratene Frauen mit ihren Kindern, seit 5 Jahren bietet es auch „aufsuchende Familienarbeit“ und seit über 10 Jahren verschiedene therapeutische Dienste für Kinder und Jugendliche an. Dabei sind die entsprechenden Kosten zu 40% durch Spenden, Aktionen und Eigenmitteln zu decken.

Auch dieses Jahr - nunmehr seit 35 Jahren - bietet das Südtiroler Kinderdorf wieder Weihnachtsbillets aus Werken namhafter Südtiroler Künstler sowie Kinder aus dem Südtiroler Kinderdorf an. Der Reinerlös aus dem Verkauf dient zur Kostendeckung der Angebotserweiterung des Kinderdorfes und es ist eine gute Gelegenheit für die Entsendung



Ihrer Weihnachts- und Neujahrswünsche, zumal Sie gleichzeitig dem Südtiroler Kinderdorf helfen.

Tel. 0473 – 230287 – Fax 0473 – 492022
Mo.-Fr. von 9:00 – 12:00 Uhr
www.kinderdorf.it - verein@kinderdorf.it

Auskünfte/Prospekt-anforderung ab Oktober

Wir danken Ihnen bereits im Voraus, wenn Sie von unserem Weihnachtsangebot Gebrauch machen.

Südtiroler Kinderdorf Außenstelle
Meran/Rennweg 23

Der Kartengruß der Lichtblicke und Hoffnung schenkt...



Die Weihnachtskarten Aktion des „Bäuerlichen Notstandsfonds – Menschen helfen“ ist gestartet. Jedes Jahr stellen uns Künstler/Innen aus dem ganzen Land Motive für unsere Aktion zur Verfügung. Sieben Weihnachts-, vier Blumen- sowie ein Trauermotiv füllen unser heuriges Sortiment. Karten können mit einem persönlichen Innendruck und dem eigenen Logo versehen werden. Mit dem Kauf einer Karte, unterstützen Sie unverschuldet in Not geratene Südtiroler Personen und Familien. Der BNF ist Träger des Spendensiegels „Sicher Spenden“.



Diese Zertifizierung ist ein Garant für die Glaub- und Spendenwürdigkeit der Organisation. Der Erlös der Kartenaktion wird zur Gänze für Hilfsmaßnahmen an und für Betroffene in Südtirol als Unterstützung ausbezahlt oder verwendet.

Kartenmotive und detaillierte Informationen:

www.menschen-helfen.it
im Büro des Bäuerlichen Notstandsfonds
Leegtorweg 8/A, 39100 Bozen, Tel. 0471-999330 (vormittags)

Schweitzer
GETRÄNKE - LATSCH
Die Freude am Durst

Abholmarkt
Getränkeliieferant
I-39021 Latsch
Industriezone 2
Tel. 0473 623228
Fax 0473 623239

WEINE - LIKÖRE - BIERE - VERSCHIEDENE GETRÄNKE
info@schweitzer-getraenke.it www.schweitzer-getraenke.it

Von „Pas de Bourree“ zu „Head Spin“

Im November 2017 organisieren wir, die Sektion Tanzen des ASV Goldrain, zwei Tanz Workshops, um verschiedene Tanzstile den TänzerInnen und Nicht-TänzerInnen näher zu bringen. Es ist uns gelungen, zwei Gastdozenten aus dem In- und Ausland für die Workshops zu gewinnen. Am 18. November 2017 findet der Contemporary Workshop mit der Gastdozentin Klaudia Flür (Österreich) statt. Im Contemporary, oder besser bekannt als ausdrucksvoller - zeitgenössischer Tanz, finden sich Bewegungen des klassischen Balletts, Jazz- und Modern und vielen weiteren Tanzformen. Der Tanzstil lebt vom Wechselspiel zwischen Spannung und kontrolliertem Loslassen, ausgelöst durch Impulse der Körpermitte. Am 25. November 2017 zeigt uns BBoy Lenny beim Breaking Workshop coole Moves der Hip Hop Welt. Die Hauptelemente des Breaking/Breakdance umfassen: Toprock



(Tanzen im Stehen), Footwork (Tanzen auf dem Boden), Freezes (Verharren in einer möglichst eindrucksvollen Position) und den Powermoves (Rotieren auf einer Körperstelle). Die Workshops sind



altersentsprechend aufgebaut. Weitere Informationen gibt es auf unserer Website asvgoldrainsektiontanzen.jimdo.com, so wie auf unserer Facebook Seite „Sektion Tanzen ASV Goldrain Raiffeisen“.



Offene Gesprächsrunde mit und für pflegende Angehörige

Themen und Fragen zum Pflegealltag

Ort: CulturForum Latsch

Zeit: jeden letzten Freitag im Monat um 20.00 Uhr

Zu diesen Gesprächen sind alle herzlich willkommen, die von einer Pflegesituation betroffen sind, bereits in diesem Bereich mithelfen und besonders jene, die an diesem Thema Interesse finden.

Informationen bei: Gerstl Evi: Tel. 338 3690201 (abends)
Tanner Annelies: Tel. 333 7389010 (abends)

Schokoladeaufklärungsprojekt Sweet Affair im Chillout Latsch!



Es geht um die Bohne: um die Kakao-bohne. Obwohl der Weltmarkt nach immer mehr Schokolade verlangt, steckt der Kakaoanbau in der Elfenbeinküste und Ghana in der Krise. Um auf diese Tatsache aufmerksam zu machen, öffnen die oew-Organisation für Eine solidarische Welt und die Südtiroler Weltläden in der heurigen Adventszeit in 24 Südtiroler

Ortschaften 24 besondere Türen. Sweet affAIR: Ein Adventskalender der fairen Art kommt am 9. Dezember um 17 Uhr nach Latsch. oew-Organisation für Eine solidarische Welt und Südtiroler Weltläden öffnen die Tür zum Jugendcafé Chillout Latsch und informieren mit Musik, Theater, Kakaozeremonie und Schokoladekochen über Alternativen zur

konventionellen Schokolade und laden zum Seitensprung mit fairer Schokolade ein. Unterstützt wird das Projekt von Jugenddienst, KVW, KFS und Bildungsausschuss. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, am 09. Dezember um 17 Uhr in der Markstraße 8 im Jugendcafé Chillout Latsch vorbeizuschauen, der Eintritt ist frei.

Verleih des Jugendtreffs Check In Goldrain



Seit 01. November ist der Jugendtreff Check In nun auch an Privatpersonen, für Geburtstagsfeiern, Filmabenden, Kochabenden, kleinen Partys oder auch an Jugendvereine verleihbar. Die Aufsicht muss immer von einer volljährigen Person gewährleistet werden und die Veranstaltungen und Tätigkeiten müssen jugendrelevant bzw. kulturell und sozial wertvoll sein und

mit grundlegenden Überlegungen der Offenen Jugendarbeit übereinstimmen. Sollte jemand Interesse haben den Raum zu mieten kann er sich bei Christian unter der Tel. 388 78 83 077 melden. Von ihm erhält man alle Informationen zur Verleihung des Treffs, zusammen werden dann die Rahmenbedingungen und der Leihvertrag besprochen. Wir freuen uns den Ju-

gendlichen den Jugendtreff nun auch als Leihraum zur Verfügung stellen zu können.

Öffnungszeiten Jugendraum Check In

Dienstag: 19:00 – 21:00 Uhr
Freitag: 14:00 – 18:00 Uhr

Freitag	01. Dezember
Samstag	02. Dezember
Dienstag	05. Dezember
Mittwoch	06. Dezember
Donnerstag	07. Dezember
Samstag	09. Dezember
Dienstag	12. Dezember
Mittwoch	13. Dezember
Donnerstag	14. Dezember
Freitag	15. Dezember
Samstag	16. Dezember
Dienstag	19. Dezember
Mittwoch	20. Dezember
Donnerstag	21. Dezember
Freitag	22. Dezember
Samstag	23. Dezember
Mittwoch	27. Dezember
Donnerstag	28. Dezember
Freitag	29. Dezember
Samstag	30. Dezember

Weihnachtsfilmnacht
23. Dezember

Keksebacken
16. Dezember

Das Chillout in der Mittelschule
Vorstellung des Treffs und Elternsprechtage
06. Dezember

Sweet Affair
Schokolade Aufklärungsprojekt
09. Dezember

Öffnungszeiten
Di. 16.00 - 19.00 Uhr
Mi. 15.00 - 19.00 Uhr
Do. 16.00 - 20.00 Uhr
Fr. 16.00 - 21.00 Uhr
Sa. 14.00 - 21.00 Uhr

Phone Christian: 388 78 85 077
Marktstr. 8, 39021 Latsch
latsch@jugendtreff.bz



Aus der Gemeinde

Gemeindeausschusssitzung vom 16.10.2017

Beauftragung der Firma Wopfner Markus aus Kastelbell-Tschars mit der Durchführung des Schneeräumungsdienstes in der Fraktion St. Martin im Kofel in den Wintersaisons 2017/2018 und 2018/2019

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Wopfner Markus aus Kastelbell-Tschars mittels Direktauftrag mit der Durchführung des Schneeräumungsdienstes in der Fraktion St. Martin im Kofel in den Wintersaisons 2017/2018 und 2018/2019 wie folgt zu beauftragen:

- Schneeräumung und Streudienst: Fixbetrag 28.350,00 € + MwSt. für die Wintersaisons 2017/2018 und 2018/2019
- Für Zusatzarbeiten auf Anweisung: Schneeräumung mit Schneefräse – je Stunde: 100,00 € + MwSt.

Gewährung und Liquidierung eines außerordentlichen Beitrages an die Freiwillige Feuerwehr von Goldrain für den Einbau einer kleinen Kommandostruktur im Mannschaftsfahrzeug

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, der Freiwilligen Feuerwehr Goldrain einen außerordentlichen Beitrag in Höhe von 5.000,00 € für den Einbau einer kleinen Kommandostruktur im Mannschaftsfahrzeug zu gewähren und zu liquidieren.

Gesuch der Südtiroler Bauernjugend O.G. Latsch um Genehmigung zur Abhaltung einer Veranstaltung

Die Südtiroler Bauernjugend O.G. Latsch beabsichtigt am 29.10.2017 in der Zeit von 08.00 Uhr bis 14.00 Uhr ein Erntedankfest auf dem Kirchplatz in Latsch abzuhalten und ersucht hierzu um folgendes:

- Verabreichung von Speisen und Getränken;
- Absperrung des Kirchplatzes;
- Zeitweilige Besetzung von Gemeindegrund (Kirchplatz);

Der Gemeindeausschuss erteilt die entsprechenden Genehmigungen.

Auftrag an Fa. Serviceteam GmbH aus Kaltern für die Reparatur des Geschirrspülers im Vereinshaus Goldrain

Die Fa. Serviceteam GmbH aus Kaltern wird mit der Reparatur des Geschirrspülers im Vereinshaus Goldrain (Schießstand) zum Preis von 371,93 € zuzügl. MwSt. insgesamt 453,75 € beauftragt.

Gemeindeausschusssitzung vom 23.10.2017

Beauftragung der Firma Mair Josef & Co. KG aus Prad mit dem Austausch einer Schachtabdeckung in Goldrain

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Mair Josef & Co. KG aus Prad mittels Direktauftrag mit dem Austausch einer Schachtabdeckung in der Schlossstraße in Goldrain zum Preis von 823,16 € zuzügl. MwSt. insgesamt also 1.004,26 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Umbau und Sanierung Sportstadion Latsch - Errichtung eines Sport- und Jugendzentrum Latsch - Fassade (Ausbauarbeiten in Metall/Glas) - Definitiver Zuschlag der Arbeiten - Firma Metallbau Glurns GmbH aus Glurns

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Niederschrift der Wettbewerbsbehörde vom 19.10.2017, mit welcher der provisorische Zuschlag für die Durchführung der Fassade (Ausbauarbeiten in Metall/Glas) im Zuge des Umbaus und Sanierung Sportstadion Latsch - Errichtung eines Sport- und Jugendzentrum erteilt wurde, zu genehmigen. Der Firma Metallbau Glurns GmbH aus Glurns wird der definitive Zuschlag für die Durchführung der Fassade (Ausbauarbeiten in Metall/Glas) im Zuge des Umbaus und Sanierung Sportstadion Latsch - Errichtung eines Sport- und Jugendzentrum, vorbehaltlich der positiven Überprüfung der allgemeinen Anforderungen und der beruflichen Eignungen laut Art. 80 des G.v.D. Nr. 50/2016 sowie den sonstigen einschlägigen Gesetzes- und Verordnungsbestimmungen, zum Vergabebetrag von 129.309,62 € (inkl. Sicherheitskosten von 495,02 €), zuzüglich MwSt. 10 %, insgesamt also 142.240,58 € erteilt.

Errichtung von Urnengräbern in den Friedhöfen von Latsch, Morter und Tarsch - Genehmigung der Projekt- und Ausschreibungsunterlagen, Ausschreibung der Arbeiten und Festlegung der Vergabeart

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Errichtung von Urnengräbern in den Friedhöfen von Latsch, Morter und Tarsch wird mit einem Kostenvorschlag von 48.614,27 € (inklusive Sicherheitskosten von 1.282,27 €), zuzüglich MwSt. 10 %, insgesamt 53.475,70 € zu genehmigen. Die Arbeiten werden wie folgt ausgeschrieben:

- Verhandlungsverfahren ohne Veröffentlichung der Bekanntmachung gemäß Art. 26 und Art. 27 des L.G. Nr. 16/2015.
 - Zuschlagskriterium: nach Aufmaß aufgrund des günstigsten Angebots nach L.G. Nr. 16/2015 Artikel 33 und nach Art. 95 des G.v.D. Nr. 50/2016 durch Angebot nach Einheitspreisen.
- Der Ausschreibungsbetrag beläuft sich auf 48.614,27 € (inklusive Sicherheitskosten von 1.282,27 €), zuzüglich MwSt. 10 %, insgesamt 53.475,70 €. Dieser Beschluss wird für unmittelbar vollstreckbar erklärt.

Montage von Leitplanken für die Befahrbarkeit der Straße nach St. Martin im Kofel für die Schülerverkehrsdienste

Der Gemeindeausschuss erteilt die Zustimmung an die Autonome Provinz Bozen Abt. Mobilität zur Errichtung von Leitplanken für die Befahrbarkeit der Straße nach St. Martin im Kofel für die Schülerverkehrsdienste, gemäß vorgelegter Planskizze.

Gemeindeausschusssitzung vom 30.10.2017

Ankauf eines neuen Laptops für die Gemeindeämter bei der Firma Sidera BZ S.r.l. aus Bozen

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Sidera BZ S.r.l. aus Bozen mittels Direktauftrag mit der Lieferung eines Laptops HP ProBook 450 G4 Base für die Gemeindeämter zum Preis von 734,00 € zuzügl. MwSt., insgesamt also 895,48 €, gemäß Angebot zu beauftragen.

Auftrag an Fa. Mairösl Josef & Co. OHG - Kontrolle der Staubsaugeranlage im CulturForum

Die Firma Mairösl Josef & Co. OHG aus Schlanders wird mit der Durchführung der Kontrolle der Staubsaugeranlage im CulturForum zum Preis von 92,82 € zuzügl. MwSt. insgesamt also 113,24 € beauftragt.

Gemeindeausschusssitzung vom 06.11.2017

Umbau und Sanierung Sportstadion Latsch - Errichtung eines Sport- und Jugendzentrum Latsch - Zimmermanns- und Spenglerarbeiten - Definitiver Zuschlag der Arbeiten - Firma Zimmerei A. Pohl & Co KG aus Latsch

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Niederschrift der Wettbewerbsbehörde vom 25.10.2017, mit welcher der provisorische Zuschlag für die Durchführung der Zimmermanns- und Spenglerarbeiten im Zuge des Umbaus und Sanierung Sportstadion Latsch - Errichtung eines Sport- und Jugendzentrum erteilt wurde, zu genehmigen. Der Firma Zimmerei A. Pohl & Co KG aus Latsch wird der definitive Zuschlag für die Durchführung der Zimmermanns- und Spenglerarbeiten, vorbehaltlich der positiven Überprüfung der allgemeinen Anforderungen und der beruflichen Eignungen laut Art. 80 des G.v.D. Nr. 50/2016 sowie den sonstigen einschlägigen Gesetzes- und Verordnungsbestimmungen, zum Vergabebetrag von 150.989,01 € (inkl. Sicherheitskosten von 990,04 €), zuzüglich MwSt. 10 %, insgesamt also 166.087,91 € erteilt.

Ansuchen um Erlaubnis für öffentliche Veranstaltungen (Nikolausfeier) der Schützenkompanie Goldrain

Die Schützenkompanie Goldrain beabsichtigt am 05.12.2017 in der Zeit von 08.00 Uhr bis 24.00 Uhr eine Nikolausfeier auf dem Platz in Goldrain mit Umzug durch Goldrain abzuhalten und ersucht hierzu um folgendes:

- Verabreichung von Speisen und Getränken;
 - Sperrung der Parkplätze (Platzl) ab 08.00 Uhr;
 - Sperrung der Straßen (Tisserweg, Graf-Hendl-Straße, Schlossstraße und Platzl) ab 16.00 Uhr;
 - Zeitweilige Besetzung von Gemeindegrund (Platzl);
- Der Gemeindeausschuss erteilt die entsprechenden Genehmigungen.

Bauermächtigungen

Konz.Nr./Datum/Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2017 / 2309 / 06.10.2017 2017-174-0	Kocyigit Yilmaz geb. 02.07.1989 in Konya (I)	Errichtung einer Markise	B.p. 434 K.G Latsch	H.Peggerstrasse 21
2017 / 2310 / 10.10.2017 2017-177-0	Mall Norbert geb. 07.02.1955 in Meran (BZ)	Rodung und Neuanpflanzung	G.p. 773 K.G Morter G.p. 774 K.G Morter	
2017 / 2311 / 12.10.2017 2017-178-0	Platzgummer Richard geb. 08.06.1964 in Schlanders (BZ)	Planierung, Errichtung von Wirtschaftswegen und Neubau der Beregnung	G.p. 771 K.G Morter	
2017 / 2312 / 16.10.2017 2017-180-0	Pohl Otto geb. 26.10.1952 in Latsch (BZ)	Sanierung und teilweise Erneuerung der bestehenden Ackermauern	G.p. 334 K.G Tarsch G.p. 335 K.G Tarsch G.p. 336 K.G Tarsch	
2017 / 2313 / 18.10.2017 2017-182-0	Lechthaler Walter geb. 13.01.1959 in Schlanders (BZ)	Erneuerung der bestehenden Stützmauer	G.p. 264 K.G Goldrain	
2017 / 2314 / 18.10.2017 2017-183-0	Oberhofer Thomas geb. 03.02.1966 in Schlanders (BZ)	Errichtung einer Stützmauer aus armerter Erde	G.p. 1881 K.G Latsch	
2017 / 2315 / 18.10.2017 2017-184-0	Oberhofer Thomas geb. 03.02.1966 in Schlanders (BZ)	Planierungsarbeiten	G.p. 548 K.G Latsch	
2017 / 2316 / 19.10.2017 2017-185-0	Rechenmacher Karl geb. 09.07.1961 in Latsch (BZ)	Meliorierungs- und Auffüllarbeiten, Errichten einer Stützmauer	G.p. 129 K.G Tarsch	
2017 / 2317 / 19.10.2017 2017-186-0	Eiglsperger Pia Regina geb. 21.02.1961 in München (I)	Sanierung und interner Umbau der bestehenden Wohnung	B.p. 173 B.E./sub 34 K.G Goldrain	Goldrain Krümmweg 4
2017 / 2318 / 20.10.2017 2017-187-0	Mitterer Peter Paul geb. 01.04.1959 in Latsch (BZ)	Abbruch eines Teiles der bestehenden Grenzmauer und Errichtung einer neuen Grenzmauer	B.p. 695 K.G Latsch G.p. 10/131 K.G Latsch	A.Hoferstrasse 12/E
2017 / 2319 / 20.10.2017 2017-188-0	Braghini Maria Grazia geb. 23.08.1949 in (MN)	Umbauarbeiten in der Wohnung	B.p. 324 B.E./sub 15 M.A./P.M. 14 K.G Morter	Morter Vigiliusstrasse 35
2017 / 2320 / 20.10.2017 2017-190-0	Fischer Helmut geb. 14.10.1958 in Latsch (BZ)	Meliorierungsarbeiten - Abtragen einer Trockenmauer und Errichtung einer neuen Trockenmauer	G.p. 1791/1 K.G Latsch G.p. 1792 K.G Latsch G.p. 1836 K.G Latsch	
2017 / 2321 / 20.10.2017 2017-191-0	Schwarz Stefan geb. 19.04.1975 in Meran (BZ)	Erbewegungsarbeiten	G.p. 147/2 K.G Goldrain	
2017 / 2322 / 23.10.2017 2017-192-0	Holz knecht Angelika geb. 28.10.1982 in Schlanders (BZ)	Austausch Fenster	B.p. 79/1 K.G Tarsch B.p. 79/5 K.G Tarsch	
2017 / 2323 / 23.10.2017 2017-193-0	Oberhofer Stefan geb. 03.01.1969 in Schlanders (BZ)	Abtragung einer Trockenmauer mit Anpassung des Geländes, Erneuerung der Mauer auf der Ostseite und Errichtung einer neuen Trockenmauer auf der G.p. 1035 K.G. Tarsch als Ausgleichsmaßnahme	G.p. 1035 K.G Tarsch G.p. 1106 K.G Tarsch G.p. 1108 K.G Tarsch G.p. 1125 K.G Tarsch G.p. 1147 K.G Tarsch	
2017 / 2324 / 23.10.2017 2017-130-0	Bildungshaus Schloss Goldrain Sitz: Goldrain/Schloßstraße 33 39021 Latsch	Adaptierung Schloss Goldrain - Teil 2 - Arbeiten im Bettenhaus	B.p. 273 K.G Goldrain G.p. 415/5 K.G Goldrain	Goldrain Schloßstrasse 33
2017 / 2325 / 23.10.2017 2017-131-0	Bildungshaus Schloss Goldrain Sitz: Goldrain/Schloßstraße 33 39021 Latsch	Adaptierung Schloss Goldrain - Teil 3 - Arbeiten im Restaurant	B.p. 12 K.G Goldrain	Goldrain Schloßstrasse 33
2017 / 2326 / 25.10.2017 2017-194-0	Patscheider Thomas geb. 12.03.1971 in Schlanders (BZ)	Errichtung einer Grenzstützmauer	G.p. 74 K.G Goldrain	
2017 / 2327 / 25.10.2017 2017-195-0	Stecher Alois geb. 01.06.1952 in Latsch (BZ)	Austausch bestehendes Garagentor	B.p. 593 K.G Latsch	A.Schulerstrasse 11
2017 / 2328 / 30.10.2017 2017-197-0	Schwiebacher Roman geb. 19.02.1964 in Schlanders (BZ)	Erneuerung Heizraum, Austausch der Balkontüren und Fenster im Obergeschoss der Wohnung	B.p. 259 K.G Tarsch	Tarsch Schulweg 15

Ausgestellte Baukonzessionen im Monat Oktober 2017

Konz.Nr./Datum/Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2017 / 85 / 02.10.2017 2016-78-0	Rinner Alexander & Co. KG Sitz: Hauptstraße 58 39021 Latsch	Errichtung eines Betriebsgebäudes	G.p. 1522 K.G Latsch G.p. 1523 K.G Latsch	Hauptstrasse 58
2017 / 86 / 04.10.2017 2017-110-0	Kaserer Martin geb. 12.10.1956 in Meran (BZ)	Anpassung der bestehenden Zufahrt und Errichtung einer Schallschutzmauer	B.p. 72/1 K.G Goldrain B.p. 72/2 K.G Goldrain G.p. 1024/1 K.G Goldrain G.p. 1040/8 K.G Goldrain G.p. 1040/9 K.G Goldrain G.p. 672/2 K.G Goldrain	Goldrain Schanzenstrasse 31
2017 / 87 / 05.10.2017 2012-107-2	Tappeiner Manuel geb. 24.07.1981 in Schlanders (BZ)	Neubau der Hofstelle durch Abbruch des best. Wohngebäudes, des Stall-Stadels und Neubau eines Wohngebäudes mit landwirtschaftlichen Betriebsräumen	B.p. 420 K.G Morter B.p. 80 K.G Morter	Morter Falleggerweg 6
2017 / 88 / 06.10.2017 2017-160-0	Wielander Gerd geb. 07.04.1981 in Meran (BZ)	Errichtung einer Photovoltaikanlage	B.p. 898 K.G Latsch	Plafatweg 3
2017 / 89 / 16.10.2017 2017-181-0	Pohl Peter Paul geb. 26.05.1956 in Latsch (BZ)	Umwidmung der Zweckbestimmung von Büroräumen in Wohnräumen	B.p. 115 M.A./P.M. 3 K.G Latsch	Zafigweg 4
2017 / 90 / 18.10.2017 2016-134-0	Gemeinde Latsch Sitz: Hauptplatz 6 39021 Latsch	Bau der Infrastrukturen in der Erweiterungszone Gsaler in Goldrain	G.p. 281/2 K.G Goldrain/G.p. 302/4 K.G Goldrain/ G.p. 302/6 K.G Goldrain/G.p. 303/1 K.G Goldrain/ G.p. 303/2 K.G Goldrain/G.p. 303/3 K.G Goldrain/ G.p. 303/4 K.G Goldrain/G.p. 303/5 K.G Goldrain/ G.p. 303/6 K.G Goldrain/G.p. 303/7 K.G Goldrain/ G.p. 303/8 K.G Goldrain/G.p. 304/2 K.G Goldrain/ G.p. 304/3 K.G Goldrain/G.p. 304/4 K.G Goldrain/ G.p. 304/5 K.G Goldrain/G.p. 304/6 K.G Goldrain/ G.p. 304/7 K.G Goldrain/G.p. 305/3 K.G Goldrain/ G.p. 996 K.G Goldrain	
2017 / 91 / 19.10.2017 2017-162-0	Residence Montani Sitz: Plafatweg 14 39021 Latsch	Bau von zwei Photovoltaikanlagen	B.p. 486 K.G Latsch	Plafatweg 12
2017 / 92 / 20.10.2017 2017-189-0	Fischböck Roland Richard geb. 17.05.1968 in Schlanders (BZ)	Aushubarbeiten, Niederbringung von Erdsonden und Einbringen der Fundamentplatte mit Sauberkeitsschicht für die Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage / Autoabstellplatz als Zubehör	B.p. 117/1 K.G Latsch G.p. 1032/7 K.G Latsch	
2017 / 93 / 23.10.2017 017-26-0	Gemeinde Latsch Sitz: Hauptplatz 6 39021 Latsch	Urnengräber Latsch - Morter - Tarsch		
2017 / 94 / 24.10.2017 2015-178-1	Ks Immobilien D. Sonja Mairösl & Co Kg Sitz:	1. Variante zum Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses	G.p. 1023/2 K.G Latsch	Hofgasse
2017 / 95 / 24.10.2017 2016-150-0	Kaserer Richard geb. 21.05.1956 in Meran (BZ)	Verlängerung des bestehenden Daches des Wohngebäudes	B.p. 311 K.G Goldrain	Goldrain Vinschgauerstrasse 59
2017 / 96 / 25.10.2017 2017-49-0	Lamprecht Albert geb. 04.09.1963 in Schlanders (BZ)	Umbau des bestehenden landwirtschaftlichen Gebäudes zur Errichtung einer neuen landwirtschaftlichen Erstwohnung	B.p. 136 K.G Tarsch	Tarsch Obermühlweg 2
2017 / 97 / 25.10.2017 2016-73-1	Tscholl Erwin geb. 25.12.1980 in Schlanders (BZ)	1. Varianteprojekt zur Sanierung und Erweiterung des Dachgeschosses beim bestehenden Wohnhaus	B.p. 442 M.A./P.M. 2 K.G Latsch	A.Hoferstrasse 35
2017 / 98 / 27.10.2017 2017-171-0	Prantl Marianna geb. 23.03.1943 in Kastelbell-Tschars (BZ)	Errichtung einer Tür	B.p. 196 M.A./P.M. 7 K.G Tarsch	Tarsch St.Johannweg 14
2017 / 99 / 30.10.2017 2017-70-0	Marktgemeinde Latsch Sitz: Hauptplatz 6 39021 Latsch	Verlegung des Radweges im Kreuzungsbereich der Talstation der Seilbahn St.Martin - Marktgemeinde Latsch	G.p. 2071/1 K.G Latsch G.p. 2182/1 K.G Latsch G.p. 7/32 K.G Latsch G.p. 7/7 K.G Latsch	



Ich wurde geboren...

PERKMANN Samuel
21.10.2017 – Morter

SACHSALBER Max
22.10.2017 – Latsch

WALDER Alex
28.10.2017 - Tarsch

Winteröffnungszeiten der Bibliotheken

Bibliothek Latsch, Tel. 0473 623 633	Montag: 09.00 – 11.00 und 15.30 – 19.30 Uhr Dienstag: 09.00 – 11.00 und 14.00 – 18.00 Uhr Mittwoch: geschlossen Donnerstag: 09.00 – 11.00 Uhr Freitag: 09.00 – 11.00 und 14.00 – 18.00 Uhr
Bibliothek Goldrain, Tel. 0473 743 025	Dienstag: 16.00 – 19.00 Uhr Freitag: 17.00 – 19.30 Uhr Samstag: 10.00 – 11.00 Uhr
Bibliothek Tarsch, Tel. 0473 623 953	Dienstag: 15.00 – 18.00 Uhr Donnerstag: 09.00 – 10.30 Uhr Freitag: 18.00 – 19.30 Uhr
Bibliothek Morter, Tel. 0473 740 126	Donnerstag: 15.00 – 18.00 Uhr

Sprechstundenplan des Bürgermeisters und der Referenten

InfoForum der Marktgemeinde

Latsch



ÄNDERUNG REDAKTIONSSCHLUSS

Redaktionsschluss für die Dezemberausgabe ist der **30. November 2017**

Ihre Unterlagen schicken Sie bitte an:

infoforum.latsch@gmail.com oder an den **Tourismusverein Latsch**

IMPRESSUM

Herausgeber:

Vinschger Medien GmbH – Ermächtigung des Landesgerichtes Nr. 19/93 Eintragung im ROC Nr. 3226/1994

Druckerei: Kofel Druck

Adresse: Grublfstraße 142, 39028 Schlanders

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Josef Laner

Redaktion: Rudi Mazagg

Grafik und Layout: Manuel Platzgummer

	Tag	Zeit
 Bürgermeister FISCHER HELMUT Finanzen und Vermögen – Urbanistik – Bauwesen – Bilanz – Lizenzen – Öffentliche Veranstaltungen – Steuern und Gebühren – Personal – Zivilschutz – Feuerwehr – Öffentliche Sicherheit – Polizei – Fraktionsverwaltungen – Senioren – Altersheim – Energie – SGW	Freitag	11:00 – 12:30 Uhr
	Handy: 335/1050307 E-Mail: helmut.fischer@gemeinde.latsch.bz.it	
 Vize – Bürgermeisterin Platzer Sonja Familie – Soziales – geförderter Wohnbau – Kinderhort – Sanität – Sport und Sportstätten – Jugend – Freizeit Sprechstunde für Jugendliche jeden Mittwoch von 18:00 – 18:30 Uhr im Chillout Café!	Montag	10:00 – 12:30 Uhr
	Handy: 329/9394086 E-Mail: sonja.platzer@gemeinde.latsch.bz.it	
 Referent Dalla Barba Mauro Kultur und Denkmäler – Bildung – Kindergärten – Schulen – Vereinshäuser – Bibliotheken – Vereine und Verbände – Gemeindezeitung – Kinderspielplätze	Donnerstag	10:00 – 12:30 Uhr
	Handy: 345/2640680 E-Mail: mauro.dallabarba@gemeinde.latsch.bz.it	
 Referentin Kofler Andrea Martha Wirtschaft – Tourismus – Handwerk und Industrie – Gewerbezonen – Gastbetriebe – Handel – Umwelt – Land, Natur und Umweltschutz – Abfall – Recyclinghof	Dienstag	10:00 – 12:30 Uhr
	Handy: 335/6243103 E-Mail: andrea.kofler@gemeinde.latsch.bz.it	
 Referent Zagler Robert Öffentliche Arbeiten – Straßen – Bauhof – Friedhöfe – Verkehr – Schneeräumung – Infrastrukturen – Transport – Seilbahn St. Martin – Fraktion St. Martin im Kofel – Landwirtschaft/ Forstwirtschaft – Nationalpark	Mittwoch	10:00 – 12:30 Uhr
	Handy: 349/2568425 E-Mail: robert.zagler@gemeinde.latsch.bz.it	

Im Gedenken an

PACITTI Filippo
11.10.2017 – Morter

GERSTGRASSER Maria Anna verehlt. **KUPPERION**
16.10.2017 - Tarsch

SCHWEITZER Alois
18.10.2017 - Latsch

RAFFEINER Martina Wwe. VENT
21.10.2017 - Latsch

DANIEL Otto
23.10.2017 - Morter



Sonderbetrieb Gemeindewerke Latsch
Hauptplatz 6 - 39021 Latsch

Tel.: 0473 623120 - Fax: 0473 622030
E-Mail: info@sgw-latsch.it
Bereitschaftsdienst: Tel. 0473 623120
Präsident: Dr. Martin Kaserer
Sprechstunde:
Mittwoch von 11.00 bis 12.00 Uhr

Wichtige Telefonnummern

Zentrale Protokollamt:	0473 623113
Bauamt:	0473 623178
Meldeamt:	0473 623917
Sekretariat:	0473 720607
Buchhaltung:	0473 720584
Steueramt:	0473 720585
Gemeindepolizei:	0473 720606
Lizenzamt:	0473 720605
SGW Latsch:	0473 623120



Ich vertraue dem,
der mich entspannt
an später denken lässt.

Die Raiffeisenkasse hat die ideale Altersvorsorge für mich. Mit dem Raiffeisen Offenen Pensionsfonds baue ich mir eine Zusatzrente auf, um mir auch im Alter meinen gewohnten Lebensstandard zu sichern. Die Bank meines Vertrauens.

Partner von
pensplan 



www.raiffeisenpensionsfonds.it



Raiffeisen Meine Bank